Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

16. Jahrgang · 3. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 29. März 2018

Großprojekt mit Vorbildfunktion

SKV-Planungen für Multifunktionshalle werden konkreter / Vorsitzender arbeitet an Finanzierung

Auf dem ehemaligen Gelände der Spielvereinigung soll das neue Zentrum des SKV Sandhofen entstehen. Foto: Ofenloch

SANDHOFEN. Los gehen soll es zwar erst im Jahr 2020. Doch schon jetzt wirft der Bau einer Multifunktionshalle im Auftrag des Sport- und Kulturvereins (SKV) Sandhofen auf dem Gelände der ehemaligen Spielvereinigung seine Schatten voraus. SKV-Vorsitzender Heinz Berberich eilt von Termin zu Termin, um nicht nur die planerische, sondern auch die finanzielle Gestaltung zu fixieren. Zumindest was den planerischen Teil anbelangt, sind mittlerweile die meisten Hürden genommen.

„Im elften Anlauf dürften wir es geschafft haben", sagt Berberich im Gespräch mit dieser Zeitung. Dabei musste der Entwurf, den der Sandhofener Architekt Michael Keller ausgearbeitet hatte, durch sämtliche betroffenen Ämter der Stadt Mannheim laufen und fast ein Dutzend Mal an Regularien und Bestimmungen angepasst werden. Zuletzt waren es die Abmessungen eines Handballfeldes, die noch „passend gemacht" werden mussten. „Von dieser Seite aus sollte es jetzt passen", sagt der SKV-Vorsitzende, der sich nun ganz auf die Finanzierungsseite des Vorhabens konzentrieren kann. Unterstützung verspricht man sich beim SKV vom Badischen Sportbund, bei dem man zuletzt Anfang März für seine Pläne warb, sowie von der Stadt Mannheim, die rund um die Fusion der Sandhofener Vereine, aus welcher der SKV hervorging, finanzielle Hilfen in Aussicht stellte. Auf diesem Wege rechne man damit, rund 20 Prozent der sogenannten förderfähigen Ausgaben vom Sportbund beglichen zu bekommen. Wie viel es von der Stadt obendrauf gibt, könne man derzeit noch nicht sagen, so Berberich. Allerdings rechne man mit einer Unterstützung in ähnlicher Größenordnung.

40 bis 50, im besten Falle auch 60 bis 70 Prozent klingen zwar gut, sind in Anbetracht der zurzeit veranschlagten Baukosten von rund drei Millionen Euro jedoch ein dicker Batzen. Allerdings wird der SKV nicht darum herumkommen, auch selbst tief ins Portemonnaie zu greifen. Zum Teil könne man dies über freiwerdende Mittel durch beglichene Abschlagszahlungen gewährleisten. Zum anderen ist man laut Berberich dabei, weitere Quellen zu erschließen. „Wir befinden uns unter anderem in Gesprächen mit der Hopp Stiftung, mit der Sparkasse und der Volksbank", sagt Heinz Berberich. So oder so ist klar: Beim Hallenbau handelt es sich nicht nur um eine Notwendigkeit im Hinblick auf die Gewährleistung des Sportbetriebes, sondern um einen Meilenstein in der noch jungen Historie des frisch gegründeten SKV. Nicht zuletzt wird der Verein durch eine moderne Halle mit neuer Technik und neuen sanitären Einrichtungen attraktiver für seine aktuellen Mitglieder, aber auch für potenzielle „Neukunden". „Wenn man sich anschaut, wie viel wir in den Bestand investieren müssten, wie es da bei teils 60 Jahre alten Sportstätten ausschaut, muss man schon sagen, dass dieser Neubau absolut Sinn macht", so Berberich.

Drei voneinander abtrennbare Bereiche sollen zudem dafür sorgen, dass mehrere Trainings- oder sonstige Veranstaltungen parallel miteinander in der Halle stattfinden können. Für einen „Sammelverein" wie den SKV, in dem allein zwölf Abteilungen und mehr als 1.500 Mitglieder unter einem Dach vereint sind, ist ein solches Konzept wie gemacht. Schon bei der offiziellen Gründungsfeier im vergangenen Jahr sprach Heinz Berberich davon, dass die Halle für den Verein besondere Bedeutung habe. Dies gilt selbstverständlich auch für die Anwohner, die man als SKV mit ihren Fragen, womöglich auch mit ihren Sorgen nicht alleine lassen will. „Wir werden natürlich auch die Anwohner darüber informieren, wie die Halle aussehen wird, und schauen, dass wir mögliche Bedenken ausräumen können", sagt der SKV-Vorsitzende. So könne er schon jetzt sagen, dass die Halle den Nachbarn auf keinen Fall die Sicht verbauen werde. Entsprechende Vorgaben seien in die Pläne eingearbeitet worden. Was allerdings noch angepasst werden müsse, sei die Verkehrsführung vor Ort. So werde die Gaswerkstraße mit ihrer durchaus begrenzten Durchlass- und Parkkapazität als Zufahrtsweg alleine nicht reichen. „Hier sind wir auch auf die Unterstützung unter anderem im Gemeinderat angewiesen", sagt Heinz Berberich.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

TOP-THEMEN

Weg verbaut: Waldhof und Luzenberg bangen um Verbindung Seite 3

Großer Schritt: Neues Gebäude für Musik und Bildende Kunst Seite 5

Spaziergang: Stadtteil-Entwicklung mit Waldcafé und Waldhaus Seite 7

Sonderthema: Frohe Ostern Seite 8-10

Stadtteil-Portal.de

Hier ist Mannheim drin: MARCHIVUM öffnet Türen 19. März

Frühling hält Einzug: Sommertagszug in der Gartenstadt 28. März

Nachrichten im Netz

Positive Weichen im Nahverkehr gestellt

Stadtbahn Nord verzeichnet Fahrgastzuwachs

MANNHEIM-NORD. Kaffee und Kuchen in der Stadtbahn: Wäre das ein Konzept für einen attraktiven Nahverkehr der Zukunft? Leider gab es diesen Service (bislang) nur zur Pressefahrt, zu der Erster Bürgermeister Christian Specht, Martin in der Beek, Technischer Geschäftsführer der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), und Marcus Geithe, Geschäftsführer der MVV GmbH, eingeladen hatten. Sie zogen nach eineinhalb Betriebsjahren eine positive Bilanz zur Stadtbahn Nord.

Christian Specht fuhr mit einer regulären Bahn der Linie 4 zum Treffpunkt, wo er die Gelegenheit nutzte, mit Fahrgästen ins Gespräch zu kommen. Bei der Stadtbahn Nord habe man heute bereits die Fahrgastzahlen erreicht, die für das Jahr 2020 prognostiziert wurden. Diese Erfolgsgeschichte zeige, dass der ÖPNV in der aktuellen Diskussion um Stickoxid-Belastung und Dieselfahrverbot eine attraktive Lösung darstelle. Auf der neuen Strecke sei alleine in der Gartenstadt ein Fahrgastzuwachs von 33 Prozent gegenüber dem früheren Einsatz von (Diesel-)Bussen zu verzeichnen. Bei dieser Entwicklung denke man schon über eine Taktverdichtung nach. Martin in der Beek unterstrich die Bedeutung des 2016 erfolgten Lückenschlusses im Stadtbahnnetz. Trotz zusätzlicher Leistungen, wie beispielsweise dem Ballfangzaun beim Sportplatz des VfL Gartenstadt, habe man mit 91 Mio. Euro nahezu eine Punktlandung erzielt, führte Markus Geithe zu den Kosten aus, wovon 48 Mio. Euro durch Fördermittel von Bund und Land gedeckt seien.

„Ich bin froh, dass es die Stadtbahn gibt", sagt Stadtrat Konrad Schlichter, auch wenn es im Vorfeld viel Überzeugungsarbeit gekostet habe. Allen Mitwirkenden am Projekt, insbesondere auch den Vertretern des Stadtbahn-Forums, widmete die rnv zum Dank einen Bildband, in dem die Schritte von der Planung bis zur Inbetriebnahme der Strecke anschaulich dargestellt sind. Einem kostenlosen Nahverkehr erteilte Specht eine klare Absage. Vielmehr dürfe sich Mannheim als eine von bundesweit fünf Modellstädten über Zuschüsse freuen, um über den Green City Masterplan hinaus neue Konzepte für einen attraktiven Nahverkehr der Zukunft zu entwickeln. Neben Car und Bike Sharing werde es auch Überraschungen geben. *sts*

Gruppenfoto mit Buchvorstellung an der Wendeschleife Käfertaler Wald. Foto: Seitz

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 1. März

Winter ade beim Sommertagszug

Symbolische Verbrennung bei frostigen Temperaturen

Noch lacht der Schneemann mit den Kindern vor dem Sommertagszug. Foto: Dammel

SANDHOFEN. Nein, so leicht geschlagen wollte sich Väterchen Frost am 18. März beim traditionellen Sommertagszug der Initiative Eltern aktiv in Sandhofen nicht geben. Bei Außentemperaturen von lediglich einem Grad und einer leichten Schneedecke auf Feld und Flur schien er nochmals triumphieren und mit seinem plötzlichen Comeback den Sandhofern eine lange Rübennase drehen zu können. Doch mit vereinter Unterstützung aller Umzugsteilnehmer – vor allem der mit den bunt geschmückten Sommertagsstecken ausgestatteten Kinder des Stadtteils – ging es dem frostigen Gesellen in Gestalt eines eher lustig als grimmig ausschauenden Schneemannes unter den Musikklängen des Drum & Bugle Corps „The Golden Lions" nach der Ankunft im Karl-Schweizer-Park doch wieder an den Kragen. Schließlich musste er vor der Kraft des Feuers, das die kommende warme Witterung symbolisieren soll, doch noch kapitulieren und hatte sich in wenigen Minuten in Rauch und Asche aufgelöst.

„Wer soll den Winter denn vertreiben, wenn nicht wir?", meinte Steffi Büttner, Vorsitzende der Kinderorganisation Sandhofen/Scharhof „Eltern aktiv", angesichts der diesjährigen Witterungsverhältnisse.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

AKTUELL GESUCHT:
Einfamilienhaus bis 200m² Wohnfläche, ab 600 m² Grundstück, 500.000 - 600.000€
KUTHAN IMMOBILIEN
TOP IMMOBILIEN MAKLER 2015 MANNHEIM & LUDWIGSHAFEN FOCUS DEUTSCHLANDS GRÖßTE MAKLER BEWERTUNG
T 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

50 Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 14 02.04.-08.04.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Ravioli mit Ricottakäsefüllung, mediterranes Gemüse, Schokokuchen
Di. Deftige Käsespätzle mit Röstzwiebeln, Mischsalat, Obst
Mi. Geschmorte Schweinebäckchen in Bratenjus, Sellerielpüree, Mischsalat, Pudding
Do. Spaghetti Bolognese Vegetariana mit Linsen und Gemüse, Vollmilch Dinkelwaffel
Fr. Welsfilet in Kräuterpanade, Juliennegemüse, Kartoffelpüree, Obst
Sa. Kleine Champignonköpfe in Sauerrahmsoße, Serviettenknödeln, Fruchtjoghurt
So. Zartes Kalbsgeschnetzeltes, Romanescogemüse, Reisnudeln, Gebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Gewissenhafte Reinigungskraft
für Geschäftsräume nach Mannheim-Sandhofen, für ca. 2 Stunden am Nachmittag gesucht. Telefon Mo.-Fr. von 8 bis 11.30 Uhr 0621/78 99 800

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in Mannheim
7. April 2018
11.00-16.00 Uhr
Kulturhalle
68259 MA-Feudenheim
Spessartstr. 24 - 28
Ankauf - Verkauf - Tausch
Info: 0 62 03 / 31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsystem
Fassaden
WINTERSAISON! Nutzen Sie die Vorteile! Jetzt!
Innen und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Der etwas andere Maler
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 - Lampertheim

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Anne-Sophie Mutter Quelle: Anja Frers
Opferhilfe ist wichtig!
„Die Arbeit des WEISSEN RINGS hat meine Unterstützung. Ihre auch?“
Stärken auch Sie die Stimme der Opfer!
WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsopfern.
www.weisser-ring.de
Opfer-Telefon 0800 0800 343
WEISSER RING e. V. · 55130 Mainz · Bundesweit 420 Außenstellen

Großprojekt mit Vorbildfunktion

(Fortsetzung von Seite 1)

Ein zentraler Punkt bei der Planung ist auch das Thema Energieeffizienz, wie der Vorsitzende bestätigt. Mitte März hatte er einen ausführlichen Termin mit der MVV Energie AG, im Rahmen dessen die Versorgung der Halle mit Strom, Wasser etc. auf der Tagesordnung stand. Dabei seien diverse Modelle besprochen und gegeneinander abgewogen worden. Was man letztlich konkret umsetzen könne und werde, sei dabei noch nicht zu klären gewesen. Denkbar seien verschiedene Varianten.

Die Halle soll den Auftakt bilden für eine Reihe weiterer Baumaßnahmen: So plant der SKV zudem eine Kalthalle sowie ein neues Vereinszentrum. Entstanden ist der SKV aus der Fusion von Spielvereinigung, TC und TSV Sandhofen sowie der 1. SKG „Die Stichler“. Die Vorbereitungen für die Fusion liefen rund vier Jahre, am Ende lobte unter anderem Mannheims sportaffiner Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz den Zusammenschluss als „wegweisend“ für die Stadt und ihre Sportvereine. Dem SKV soll nicht zuletzt in den Augen des Stadtoberhauptes eine „Modellrollen-Funktion“ zukommen und dies anderen Vereinen Vorbild sein auf dem Wege, sich zukunftsfähig aufzustellen. Dazu gehören neben einem möglichst breiten Angebot auch attraktive Trainings- und Wettkampfstätten. Bei der Umsetzung von letzterem Punkt haben Kurz und seine Kollegen immer wieder Hilfe zugesagt. *rüo*

Winter ade beim Sommertagszug

(Fortsetzung von Seite 1)

Die meisten Eltern hätten sich einen sonnigen Schönwetter-Umzugstag wie im letzten Jahr gewünscht. Doch den bestens gegen Wind und Wetter dick eingemummelten Kindern war der Schnee egal. Wichtig waren neben dem Schneemann vor allem die mit bunten Bändern, einer obligatorischen Brezel sowie mit unterschiedlichen Motiven ausgestatteten Sommertagsstecken, welche die Mitglieder von Eltern aktiv liebevoll in Eigenregie gebastelt hatten. Neben Blumen und Sonnenmotiven sah man Stecken mit Enten-, Hasen-, Junikäfer- und Schmetterlingsfiguren. Aber auch solche mit Schafen, Hühnern, Dinos und mit den begehrten, bald ausverkauften Schneemännern – passend zum aktuellen Geschehen – waren im Sortiment vertreten.

Leider bestand die für die symbolische Verbrennung der kalten Jahreszeit vorgesehene Stelle im Parkgelände aus einer einzigen großen Matschpfütze, so dass das Organisationsteam beim Ablauf improvisieren musste. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Im Gegenteil: Während sich die Kleinen amüsierten, gaben sich die Eltern am Kaffee- und Kuchenstand ein Stelldichein, so dass letzten Endes doch wieder ein erkleckliches Sümmchen in der Riesensparwutz landete. Das Geld soll auch diesmal wieder einem sozialen Zweck in Sandhofen zugutekommen. *rod*

Spielgeräte in greifbarer Nähe

Spendensammelaktion des Förderkreises der Gustav-Wiederkehr-Schule trägt Früchte

Freude über Spenden (von links): Förderkreis-Vorsitzender Thorsten Hof, Marcel Bohlender (Markus Apotheke), Rektorin Sibille Krappel, Margritt Schmit, Claudia Hauser, Katrin Diehl und Andrea Hildenbrand (Team des Sortierten Flohmarkts). Foto: zg

SANDHOFEN. Die Hiobsbotschaft kam letztes Jahr kurz vor den Osterferien: Das rund 20 Jahre alte Spielgerät im Hof der Gustav-Wiederkehr-Schule (GWS) in der Kriegerstraße war so marode, dass es von den zuständigen Behörden mit Blick auf seine Standfestigkeit als nicht mehr sicher eingestuft wurde. Es musste kurzerhand abgebaut werden. „Der Zeitpunkt dafür war äußerst ungünstig“, wie der Förderkreis der GWS mitteilte. Denn die Geschichte geschah ausgerechnet zu dem Zeitpunkt, als der Förderkreis in ein ähnliches Spielgerät in der Außenstelle, der Bartholomäusschule, investieren wollte. Zudem sollte dort die Entsiegelung der Pausenhoffläche angegangen werden. Dafür hatte der Förderkreis schon eine geraume Zeitlang Geld gesammelt, Spendenläufe veranstaltet und an diversen Veranstaltungen teilgenommen, um die Finanzierung sicherzustellen. „Nun standen wir vor zwei Baustellen“, heißt es seitens des Fördervereins.

Mit den Förderkreismitteln in Höhe von 20.000 Euro, der Zusage der Stadt Mannheim über weitere 20.000 Euro und der Spende eines örtlichen Geldinstituts wäre allerdings nur die Finanzierung einer der beiden Maßnahmen gesichert, nämlich die in der Kriegerstraße. Insgesamt benötigt die Schule nun aber über 70.000 Euro für beide Vorhaben. „Natürlich könnte man zu der Entscheidung kommen, eine der beiden Maßnahmen aufzuschieben. Allerdings wurde den Mitgliedern des Förderkreises und der Schulgemeinschaft bei den unterschiedlichsten Aktionen immer wieder die Verbesserung der Situation in der Außenstelle Bartholomäus mit ihren circa 80 Schülern der ersten und zweiten Klassen in Aussicht gestellt“, schreibt der Förderverein von seinem Dilemma. Keine der Schülergruppierungen sollte benachteiligt werden. Aus diesem Grund hat der Förderkreis eine weitere Spendensammelaktion ins Leben gerufen und bat um Unterstützung aus der Bevölkerung, damit auch die Kinder in der Bartholomäus-Außenstelle an ihr versprochenes Spielgerät kommen. Rund 30.000 Euro seien dafür notwendig, so der Förderkreis. Und: „Es sieht relativ gut aus“, berichtet der Erste Vorsitzende des Fördervereins Thorsten Hof. Soll heißen, dass sich einige dazu bereit erklärt haben, den Förderkreis monetär zu unterstützen. Jüngst erst sagte beispielsweise der Inhaber einer ortsansässigen Apotheke dem Förderkreis eine Spendensumme zu und ebenfalls die Organisatoren eines Flohmarkts in Sandhofen.

Damit rückt die Anschaffung der Spielgeräte in greifbare Nähe. „Die Lieferung des Klettergerüsts für das Haupthaus in der Kriegerstraße wurde uns von der ausführenden Firma für die Woche nach Ostern zugesagt“, sagt Thorsten Hof. Allerdings müssten noch die Vorarbeiten auf dem vorgesehenen Bereich ausgeführt werden. „Insgesamt fehlen uns noch etwa 2.000 Euro. Damit sind wir auf den letzten Metern der Zielgeraden und sind zuversichtlich, die letzten Schritte auch noch gehen zu können“, so Hof. Auch die Schüler legen sich mächtig ins Zeug. Unter anderem gestalten sie laut Thorsten Hof gerade Postkarten, die verkauft werden sollen. „Es wäre gigantisch, wenn wir die Gesamtsumme von 71.000 Euro tatsächlich stemmen könnten. Daran haben wir anfangs kaum zu glauben gewagt“, sagt der Vorsitzende und gibt sich sehr zuversichtlich, dass alles ein gutes Ende nimmt. *mil*

EDITORIAL

Endlich eine Bundesregierung

Liebe Leserinnen und Leser,
es ist schon eine komische Situation. Einerseits geht es dem Land so gut wie noch selten, der Staat hat Jahr um Jahr Rekordeinnahmen zu verzeichnen und wir haben nahezu Vollbeschäftigung. Die Stimmung müsste eigentlich blendend sein. Andererseits verlieren die nun erneut regierenden Parteien CDU, CSU und SPD massiv an Wählern, und viele Menschen wenden sich unzufrieden der rechten AfD zu. Wie kann das sein?

171 Tage hat die längste Regierungsbildung aller Zeiten in der Bundesrepublik gedauert, und während dieser Zeit hat sich leider keine Partei mit Ruhm bekleckert. Erst haben wir elend lange Jamaika-Verhandlungen erlebt, bis dann irgendwann der FDP eingefallen ist, man will doch lieber nicht so regieren (so etwas kann man auch nach ein oder zwei Wochen Sondierung merken und nicht erst nach sechs Verhandlungswochen). Das absolute Trauerspiel hat aber die SPD geboten. Am Wahlabend wurde noch eine erneute GroKo ausgeschlossen. Da hätte auch in der Politik einmal gelten sollen: Schweigen ist Gold. Aber nein, man muss ja nach dem kläglichen Ende der Jamaika-Option erneut laut in alle Mikrofone tönen: keine GroKo! Das Ergebnis ist ja nun bekannt. Wenn man als politisch interessierter Mensch den SPD-Parteitag auf Phoenix verfolgt hat, kam einem schon die Frage in den Sinn: Haben sie wirklich verstanden? Und dann hat die CDU am Schluss das so wichtige Finanzministerium der SPD überlassen, was dann auch noch den Spott des SPD-Generalsekretärs zur Folge hatte … Und gefreut hat sich über diese unsägliche Politsatire – die AfD.

Einen Lichtblick gibt es nun allerdings: Ein deutlich verjüngtes, frisches Kabinett. Vielleicht erleben wir nun eine Politik, die sich wirklich wieder um die Bürger kümmert. Es wäre uns allen zu wünschen.

Holger Schmid

KOMPAKT

Qi Gong-Kurs beim Freibad-Förderclub

SANDHOFEN. Qi Gong ist ein wichtiger Bestandteil der chinesischen Medizin. Den Übungen werden positive Wirkungen auf das Wohlbefinden sowie die Gesundheit zugesprochen. Der Förderclub Freibad Sandhofen e.V. bietet regelmäßig einen Qi Gong-Kurs an, der mittwochs von 10 bis 11 Uhr stattfindet. In der Wintersaison wird der Kurs im Gemeindesaal St. Bartholomäus, in der Sommersaison im Freibad Sandhofen durchgeführt. Die Kursgebühr beträgt 6 Euro pro Kursstunde (4 Euro für Mitglieder des Förderclub Freibad Sandhofen). Anmeldungen sind bei der Kursleiterin Ute Kranich unter 0160 93719458 oder beim Vorsitzenden des Förderclub, Roland Weiß, unter 0621 7188777 möglich. Der Förderclub freut sich über jedes neue Mitglied. *zg/red*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Rüdiger Ofenloch (rüo)
Freie Mitarbeit: Rolf Dammel (rod), Michael Bittner (bi), Jan Millenet (mil)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Salon Rita Hanfstraße 4
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
GEMÜ Getränke Müller Dompfaffweg 7-11
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau / Blumenau
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Stadtteilbibliothek Schönau Lötzener Weg 2-4
TV 1877 Waldhof Boehringerstraße 5 (Sportpark)

Gartenstadt / Waldhof
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kulturverein Waldhof Speckweg 18
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Donarstraße 47

Bürgerinitiative Waldhof fühlt sich von Saint Gobain und Stadt übergangen

Grundstücksverkäufe stoßen auf Kritik / Thema in Gemeinderats-Ausschuss

LUZENBERG/WALDHOF. Die Firma Saint Gobain ist mit ihrer Fabrik seit mehr als 100 Jahren Teil des nördlichen Mannheimer Stadtteils Luzenberg. Nun veräußert sie Teile ihres Firmengeländes, die seit vielen Jahren und Jahrzehnten brachliegen, und stößt damit auf Kritik aus der Bürgerschaft. Die Luzenberger beziehungsweise Waldhöfer fühlen sich übergangen, nicht oder nur auf Anfrage informiert. Vor allem aber sehen sie ihre eigenen Pläne, die beiden Stadtteile Luzenberg und Waldhof (wieder) zusammenzuführen, untergraben.

Namentlich ist es die Bürgerinitiative (BI) Waldhof, welche die Pläne von Saint Gobain sehr kritisch betrachtet. Jürgen Kurtz, der die BI mitgegründet hat, will dabei dem Unternehmen selbst keinen Vorwurf machen. Er zieht auch nicht in Zweifel, dass bei den Grundstücksverkäufen irgendetwas nicht korrekt gelaufen sein könnte. Was er bedauert, ist die Tatsache, dass weder Saint Gobain noch die Stadt in irgendeiner Weise die Bevölkerung mit in die Pläne eingeweiht haben. „Schließlich handelt es sich um das letzte Stück unbebauten Geländes, das noch so etwas hätte werden können wie die Verbindung der beiden Stadtteile“, sagt Jürgen Kurtz. Seine Mitstreiter und er setzen sich seit vielen Jahren dafür ein, Luzenberg und Waldhof zusammenzuführen. Nur gemeinsam, so die Ansicht der BI, seien die Quartiere im Hinblick auf Stadtentwicklung überhaupt überlebensfähig.

Durch die Pläne von Saint Gobain, so die Überzeugung von Jürgen Kurtz, muss diese Hoffnung schon bald ad acta gelegt werden. Schließlich hat das Unternehmen mittlerweile gegenüber der Initiative sowie diversen Medien bestätigt, das Grundstück zum Hafen hin bereits verkauft und ein weiteres Grundstück, unmittelbar an die B 44 angrenzend, ebenfalls in den Verkauf gegeben zu haben. Hier soll nach Informationen, die dieser Zeitung vorliegen, eine „Hornbach“-Filiale entstehen. „Wir haben ja nichts gegen die Entwicklung des Stadtteils“, sagt Kurtz. Nur hätte er sich gewünscht, diese in Abstimmung mit der Bürgerschaft gemeinsam voranzutreiben. Gerne hätte man seine eigenen Vorstellungen eingebracht, eine Brücke zwischen Luzenberg und dem sogenannten Alten Waldhof zu schlagen. Zumal es Gerüchte gibt, dass neben den beiden bestätigten Verkäufen auch das letzte freie Grundstück zwischen Luzenberg und Waldhof, nördlich der Fabrik gelegen, ebenfalls zum Verkauf freigegeben werden soll.

Noch liegen die Grundstücke von Saint Gobain wie dieses an der Sandhofer Straße brach. Was auf ihnen entsteht, ist von öffentlichem Interesse. Foto: Ofenloch

Hoffnung besteht dennoch

Die Mitglieder der Bürgerinitiative fühlen sich übergangen und machen gegen die Pläne mobil. Seit Ende 2017 informieren sie regelmäßig über die ihnen bekannten Vorgänge, wenden sich an die lokale Politik – mit überschaubarem Erfolg. „Ich hätte gedacht, dass sich gerade die vor Ort involvierten Politiker des Themas annehmen. Erstaunlicherweise ist da bisher recht wenig passiert“, berichtet Jürgen Kurtz. Bis auf wenige Ausnahmen sei das Interesse recht gering. Die Stadt Mannheim jedenfalls hat sich auf Anfrage aus dem Bezirksbeirat zur Sache geäußert. In einer offiziellen Stellungnahme heißt es: „Die Firma Saint Gobain Glass will nicht mehr betriebsnotwendige Teilflächen ihres Firmengeländes veräußern. (…) Für die westliche Teilfläche, angrenzend an den Spiegelpark, gibt es mehrere Interessenten. Diese sind an die Stadt Mannheim herangetreten, um den möglichen Rahmen für zukünftige Nutzungen zu besprechen. Die Abstimmungsgespräche dazu laufen noch. Für die Teilfläche entlang der Luzenbergstraße zwischen Waldhofschule und ehemaliger Spiegelsiedlung interessiert sich ein großes Baumarktunternehmen. Zurzeit laufen die Abstimmungsgespräche zwischen der Stadt und dem Unternehmen über die planungsrechtlichen und städtebaulichen Rahmenbedingungen für eine mögliche Ansiedlung eines Baumarktes.“

Was der BI um Jürgen Kurtz Hoffnung geben sollte, ist die nächste Passage. Darin heißt es: „Unabdingbare Voraussetzung und die wesentliche Rahmenbedingung für jede weitere Entwicklung von Teilflächen des Firmengeländes ist, dass die im aktuellen Flächennutzungsplan dargestellte Grünverbindung zwischen Waldhof West und Luzenberg West bei allen Planungen berücksichtigt wird. Nur dann kann zukünftig eine räumliche Beziehung zwischen diesen beiden Stadtteilen hergestellt werden.“ Sollte sich die Stadt also an ihre eigenen Vorgaben halten, gäbe es weiter eine Chance, die von den Anwohnern favorisierte räumliche Einheit herzustellen. Allein der Glaube von Kurtz und Co. schwindet allmählich. Dass man zunächst gar nicht und auf Anfrage nur zögerlich informiert worden sei, werten die Bürger vor Ort als schlechtes Zeichen. Zumal man sich schon seit Jahren für eine solche Einheit einsetze, von Seiten der Stadt aber kein echtes Signal des Entgegenkommens gesendet werde.

Eine weitere wichtige Entscheidung in diesem Zusammenhang könnte im kommenden Monat fallen. Im April setzen sich die Mitglieder des zuständigen Gemeinderats-Ausschusses zusammen und beraten über die Bauvorhaben möglicher Investoren und Grundstücksentwickler. Dann werden Jürgen Kurtz und seine Mitstreiter wieder sehr genau hinschauen und hinhören, in welche Richtung die Entwicklung von Luzenberg und Waldhof geht. *rüo*

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

weru
Fenster und Türen fürs Leben
HÄLT AUF
Damit Einbrecher verzweifeln – Sicherheitsfenster von WERU.
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
www.stotz-fenster.de

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Praxis Post
ZAHNARZTPRAXIS ERICH KIESINGER
DONARSTRASSE 43
68305 MANNHEIM
TEL 0621 758562
WWW.ZAHNARZT-GARTENSTADT.DE

www.augenlichtretter.de cbm

MEINE MEINUNG

Schlechter Stil

Liebe Leserinnen und Leser, das Unternehmen Saint Gobain ist dabei, nicht mehr benötigte Grundstücke auf dem Luzenberg zu veräußern. Das ist sein gutes Recht, daran gibt es an sich nichts zu kritisieren. Allerdings ist es mehr als unglücklich, wenn es sich bei diesen seit vielen Jahren und Jahrzehnten brachliegenden Gebieten um Areale handelt, auf welche die Bürger vor Ort große Hoffnungen gesetzt haben für die Weiterentwicklung ihres Stadtteils – und dann nichts anderes darauf entstehen soll als ein Baumarkt oder Ähnliches. Dabei kann man die Bürger gerne als naiv oder kurzsichtig oder Träumer hinstellen. Sie hatten und haben ja keine Rechte an diesen Grundstücken. Andererseits ist es von Firmenseite ebenso naiv und kurzsichtig, solche Träume, Wünsche und Absichten zu ignorieren und so zu tun, als gäbe es sie schlichtweg nicht.

Dabei wäre auch die Stadt in der Pflicht gewesen, zum einen Saint Gobain explizit auf diese Gemengelage hinzuweisen und/oder sich selbst rechtzeitig einzuschalten – und sei es nur als Mediator oder Informationsträger. So aber haben sich die Bürger selbst die Informationen einholen müssen, musste der Bezirksbeirat erst eine Anfrage stellen, um dann mit einem recht kurzen Statement abgespeist zu werden. Das ist schlechter Stil und sicher nicht das, was die Stadt stets als Bürgernähe für sich reklamiert und ins Schaufenster stellt. Bleibt zu hoffen, dass alle Parteien doch noch an einen Tisch finden und zumindest die schlimmste Befürchtung seitens der Bürger aus dem Weg geräumt bekommen: dass Unternehmen und Politik die Belange der Bürger egal sind.

Ihr Rüdiger Ofenloch

Schutzgemeinschaft mit neuem Familienprogramm

MANNHEIM/GARTENSTADT. Auch 2018 wird die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Kreisverband Mannheim e.V. ihr erfolgreiches Familienprogramm mit ebenso interessanten wie lehrreichen Veranstaltungen fortsetzen. „Aufgrund des großen Interesses im vergangenen Jahr haben wir die Anzahl der Veranstaltungen erhöht. Hier gebührt ein großer Dank unserem Kooperationspartner Waldhaus Mannheim für die Unterstützung“, erklärt der Vorsitzende Alexander Manz gegenüber unserer Zeitung. Neu werden in diesem Jahr erstmals auch Naturworkshops angeboten, die interessierte Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene ansprechen.Los geht es am Sonntag 29. April, um 14 Uhr mit „Alle Vögel sind schon da“ unter der Leitung von Christine Müller-Beblavy. Der Frühling ist vor allem die Zeit der Vögel, die sicher zu hören und vielleicht auch zu sehen sein werden. Rund ums Thema Vögel wird gespielt, Nester gebaut und viel Wissenswertes erlebt. „Die Natur ist Deine Heimat“ heißt es am Sonntag, 13. Mai, von 13 bis 17 Uhr. Dr. Marco Ieronimo gibt einen Einblick in die Themen Feuer, Unterkunft, Wasser und Nahrung. Die Natur bietet alles, um zu überleben. Doch im Gegensatz zum Survivalisten kämpft der Bushcrafter nicht ums Überleben, sondern ist in der Natur zuhause. Eine Teilnahme am Familienprogramm ist kostenfrei. Anmeldungen im Waldhaus Mannheim, Waldpforte 199, 68305 Mannheim, bei Daniel Weissgärber, Telefon 0621 7481455, E-Mail geschaeftsfuehrung@sdw-mannheim.de. Das Waldhaus ist auch Treffpunkt für alle Veranstaltungen. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sowie Getränke und ein kleines Vesper sind mitzubringen. Das Jahresprogramm und weitere Infos sind demnächst auch unter www.sdw-mannheim.de zu finden. *zg/red*

Heizung • Sanitär • Installation
Hoher Qualitätsanspruch, ein Team aus erfahrenen Meistern und Fachhandwerkern und absolute Termintreue dürfen Sie bei uns voraussetzen, mittlerweile in der 4. Generation
HAUT Sanitär - GmbH
Wotanstraße 54 - 68305 Mannheim
Tel. 0621-751761
www.haut-gmbh.de - mail@haut-gmbh.de

KOMPAKT

Jüttner über WhatsApp erreichbar

MANNHEIM. Der ehemalige langjährige CDU-Bundestagsabgeordnete und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner ist ab sofort über WhatsApp unter der Nummer 0171 2660224 für Sprach- und Textnachrichten erreichbar. Jüttner: „Nach wie vor wenden sich viele Bürgerinnen und Bürger aus ganz Mannheim mit ihren Anliegen an mich. Ich biete deshalb über die üblichen plakatierten Bürger- und Telefonsprechstunden hinaus ab sofort auch eine WhatsApp-Nummer an, auf der ich jederzeit erreichbar bin. Jedem Anrufer oder Schreiber werde ich umgehend antworten“. zg

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme
Gerüstbau · Dacheindeckung · Dachbegrünung · Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/7391 25
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung
Kompetenz
Hilfe
Mietvertrag
Miete
Betriebskosten
Schufa
Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Großer Schritt nach vorne

Saniertes Gebäude für Musik und Bildende Kunst am Johanna-Geissmar-Gymnasium eingeweiht

SCHÖNAU. „Die Talentförderung ist eines der strategischen Ziele der Stadt Mannheim. Zur Entfaltung schöpferischer Kraft und Kreativität sind die musischen Fächer von großem Wert. Für das Johanna-Geissmar-Gymnasium haben wir nun die baulichen Voraussetzungen geschaffen, um die Talente und Begabungen von rund 750 Schülerinnen und Schülern zu erkennen und bedarfsgerecht zu fördern", betonte Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb anlässlich der Einweihung des neu sanierten musischen Traktes des Johanna-Geissmar-Gymnasiums am 26. Februar.

Der musikalische Schwerpunkt der Schule werde nicht nur durch die verpflichtenden Streicher- oder Bläserklassen in den Stufen 5-7 (danach freiwillige Teilnahme), sondern auch im offenen Ganztagsbetrieb durch die enge Kooperation mit der städtischen Musikschule belegt. Sie freue sich, dass es gelungen sei, gute Voraussetzungen für die pädagogische Arbeit zu schaffen und für alle am Schulleben Beteiligten bedarfsgerecht Räume zur Verfügung zu stellen. Mit dem Umbau gingen gleichzeitig grundlegende Voraussetzungen für die geplante Einführung eines offenen Ganztagsschulbetriebes einher. Dieser sei etwas ganz Besonderes für ein Gymnasium, hob Freundlieb hervor: „Dies ist nicht nur ein klares Bekenntnis zum Mannheimer Norden und dem Quartier Schönau, es unterstreicht zudem die Entschlossenheit der Stadt Mannheim, Vorbild für Bildungsgerechtigkeit in Deutschland zu werden." Als Geschenk zur Einweihung übergab die Bildungsbürgermeisterin der Schule zwei Apfelbäumchen für das Außengelände und durfte sich über ein kleines Präsent der Imker-AG aus den Händen von Schulleiter Roland Haaß freuen. Der Studiendirektor bedankte sich für die neuen Räume, „ohne die wir nicht wüssten, wie wir den Orchesterbetrieb aufrechterhalten sollten". Erstmals seit mehreren Jahren gebe es einen Leistungskurs Musik an dem Gymnasium. Dies unterstreiche den musikalischen Schwerpunkt neben den vielen unterschiedlichen Ensembles der Einrichtung. Um Nachwuchs im künstlerischen Bereich brauche man sich keine Sorgen zu machen, bekräftigte Haaß. In der Musikschule werden derzeit rund 200 Schüler im Einzel- oder Gruppeninstrumentalunterricht fünfmal in der Woche unterrichtet. Hier kann jeder ein Instrument erlernen. Auch die Ausleihe eines Instruments ist möglich. Prokurist Peter Doberass von der Bau- und Betriebsservice GmbH sieht mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten einen weiteren Meilenstein des Gesamtensembles an der Schule gesetzt: „Uns ist in enger Abstimmung mit der Schulgemeinschaft und den ausführenden Firmen ein erfolgreiches Umsetzen des Projektes gelungen."

„Die Schule hat ein wichtiges Herzstück hinzugewonnen", unterstrich Silvana Kraka vom Elternbeirat die Bedeutung der Maßnahme. „Kunst und Musik werden am JGG gelebt. Sie sind ein Beweis der Kreativität und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Schülern vom Lernen und Üben bis hin zum Applaus nach Konzertvorträgen. Die Sanierungsmaßnahme (Kostenpunkt 3,1 Millionen Euro) ist Teil des Bauprojektes „Rochade Schönau", für das der Gemeinderat Mittel in Höhe von 26,7 Millionen Euro bewilligt hatte. 40,8 Millionen waren es für die gesamte Neuordnung der Schullandschaft in Schönau. 2010 hatte der Hauptausschuss die Sanierung und Erweiterung des 1961 erbauten Gymnasiums einschließlich seines Ausbaus zur Ganztagsschule beschlossen. In einem dritten Bauabschnitt erfolgt ab 2018 der Umbau des derzeitigen Verwaltungsgebäudes und der Bibliothek. Das Gebäude dient dann 2019 zur Nutzung als Mensa, Verwaltung, Bibliothek und den Ganztagsbetrieb. Den Abschluss der Maßnahmen bilden bis zum Jahre 2020 der Rückbau der nicht mehr benötigten Gebäude sowie eine Neugestaltung der Außenanlagen. Für die brillante und ausdrucksstarke musikalische Bereicherung des Festaktes sorgten das Streicherensemble, das Geissmar-Salonorchester sowie ein am Klavier begleitetes Trompeten- und Saxophonduett in mehreren Vorträgen. Den Abschluss der Feier bildete ein Vortrag von Musik-Abteilungsleiter Martin Geipel zur musikalischen Geschichte der Familie von Namensgeberin Johanna Geissmar. *rod*

Studiendirektor Roland Haaß und Dr. Ulrike Freundlieb. Foto: Dammel

So sieht das sanierte Schulgebäude aus. Foto: Dammel

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 28. Februar

Rekordbesucherzahl im Jubiläumsjahr

125 Jahre Haus & Grund: Tag des Eigentums in Mannheim

MANNHEIM. „Wir sprechen von einem Rekord", sind sich Josef Piontek und Thomas Maier einig. Kein Wunder: Rund 600 Interessierte hatten sich zum Tag des Eigentums des Vereins Haus & Grund eingefunden. „Wir haben klein angefangen. Das ist ja unsere 16. Veranstaltung jetzt und es hat sich von Jahr zu Jahr gesteigert", erzählen Piontek und Maier. Und es ist ein besonderer Erfolg in einem besonderen Jahr – nämlich dem 125. Jubiläumsjahr von Haus & Grund in Mannheim.

Ebenso, was die Ausstelleranzahl angeht: 25 waren es in diesem Jahr gegenüber 20 im vorigen. „Und auch die Aussteller sind sehr zufrieden. Derjenige, der einmal da war, der kommt auch immer wieder", so Piontek. „Manche sind seit dem ersten Mal dabei", ergänzt Maier. Denn der Tag des Eigentums wurde flankiert von einer Fachausstellung, bei der Handwerker und Dienstleister ihre Leistungen präsentierten und von vielfältigen und interessierten Gesprächen berichteten. Neben der Fachausstellung standen aber die Fachvorträge mit relevanten Themen wie der Wohnungsübergabe und technische Fragen wie zu Heizkostenabrechnung, „Nachbarstreit am Gartenzaun" oder der Wohnungseigentümerversammlung im Mittelpunkt. Seit 2007 wird der Verein von Piontek und Maier geführt. „Insgesamt ein positives Fazit", zogen die beiden zum Tag des Eigentums im Jubiläumsjahr, in dem es noch weitere Veranstaltungen – beispielsweise einen Tag der offenen Tür am 14. September – geben wird. *nco*

Josef Piontek und Thomas Maier konnten eine Rekordbesucherzahl beim Tag des Eigentums verzeichnen. Foto: Kranczoch

KOMPAKT

Jubelkommunion in St. Franziskus

MANNHEIM-NORD. Am Sonntag, 29. April, findet um 10.30 Uhr in St. Franziskus die Jubelkommunion für die Seelsorgeeinheit statt. Hierzu sind alle Gläubigen, die vor 10, 20, 25, 30, 35, 40 und mehr Jahren zur Erstkommunion gingen, herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich die Jubilare und Jubilarinnen im Gartensaal des Franziskushauses zum Austausch in geselliger Runde. Die Jubilare/Innen haben ein Getränk frei. *zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

30 Jahre Kuthan-Immobilien

Georg Kuthan engagiert sich seit 30 Jahren in der Region. Foto: zg

MANNHEIM. Das seit Jahren durch die Focus-Redaktion als Topp-Makler Mannheim/Ludwigshafen wiederholt ausgezeichnete, inhabergeführte Unternehmen feiert in diesem Monat sein 30-jähriges Firmenjubiläum. Mittlerweile ist Kuthan-Immobilien an vier Standorten in der Metropolregion Rhein-Neckar vertreten: in Ludwigshafen, Mannheim, Frankenthal und Bad Dürkheim. Das größte Geschäftsfeld nehmen die Verkäufe von Einfamilienhäusern und im Anlagenbereich die Verkäufe von Mehrfamilienhäusern ein.

In der Vortragsreihe „Immobilien am Abend" informierte Kuthan-Immobilien in bisher 61 Veranstaltungen zu Themen rund um die Immobile. Besonderen Wert wird auf qualifizierte Mitarbeiter gelegt. Gefragt nach dem Grund für den langjährigen Erfolg sagt Georg Kuthan: „Es sind vor allem die fachliche Kompetenz meines gesamten Teams, die langjährige Erfahrung, die zahlreichen Empfehlungen von Kunden und die starke Präsenz an mehreren Standorten. Es sind die Mitarbeiter und es ist immer gut, wenn die Kolleginnen und Kollegen aus der gleichen Region stammen, sich auskennen und vor allem die gleiche Sprache sprechen."

Sehr am Herzen liegt dem Unternehmen auch soziales Engagement. Durch Benefizveranstaltungen, organisiert von Georg Kuthan, konnten so zwei Bewegungsparcours für Senioren eröffnet werden. Unterstützt wurde auch die Jugendfeuerwehr, die Erhaltung der Orgel in der Paul-Gerhardt-Kirche und die Tafel in Mannheim. In Zusammenarbeit mit dem Rotary-Club, dem Kuthan angehört, konnten die Projekte Freezone Straßenkids und die musikalische Früherziehung in Kindertagesstätten gefördert werden. Im sportlichen Bereich wurden unter anderem die Adler Mannheim gesponsert. *pr/nco*

FÜHRENDE FEDER GESUCHT (M/W)

Für die Leitung der Stadtteilzeitung Nord-Nachrichten suchen wir ab sofort

EINE/N VERANTWORTLICHE/N REDAKTEUR/IN AUF HONORARBASIS (AUCH TEILZEIT)

Mannheims Norden hat viel zu bieten. Unsere beliebte Lokalzeitung bereichert die lebendigen Stadtteile mit aktueller Berichterstattung und selbst recherchierten Themen.

Als mittelständischer Verlag sind wir seit über 25 Jahren auf dem Zeitungsmarkt in Mannheim tätig. Mit vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen wir monatlich über 100.000 Haushalte und bieten auf Stadtteil-Portal.de täglich aktuelle News.

SIE BRINGEN MIT:
- Kontaktfreude und sicheres Auftreten
- Guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
- Kenntnisse in Planung, Recherche und Textverarbeitung
- Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden

WIR BIETEN IHNEN:
- Eingeführte Zeitung von großer Beliebtheit
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die Verlagsleitung
- Freie Zeiteinteilung und das Einbringen eigener Ideen

Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Fon 0621-72 73 96-0
INFO@SOSMEDIEN.DE
WWW.SOSMEDIEN.DE

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

„Top (Dogs)“ aktuelles Bühnenstück im Zimmertheater

Reintegration von arbeitssuchenden Managern auf der Theaterbühne

GARTENSTADT. Spitzenmanager, an denen die harten Arbeitsmarktrealitäten auch nicht vorübergehen, sind nicht gerade ein Thema, das die Arbeiterschaft und der breite Mittelstand alltäglich auf dem Schirm haben. Umso mehr werden die Zuschauer dieses Stücks schonungslos in die Alltagshärte der Arbeitslosigkeit geworfen. Die fein herauskristallisierten psychologischen Untiefen, in die ein jeder der Probanden auf der Bühne fällt, lassen schnell alle Klassenunterschiede vergessen. Es ist ein äußerst vielschichtiges Problem, das hier sowohl mit komischen als auch feinfühlig dargestellten Situationen erzählt und gespielt wird.

Unter der Regie von Holger Ohm führt das Zimmertheater der Freilichtbühne Mannheim aktuell das zeitgenössische Stück „Top Dogs“ des vor vier Jahren verstorbenen Schweizer Autors Urs Widmer auf. Diese Tragikomödie ist in ihrer Brisanz noch auf der gleichen Höhe der Zeit wie 1997 zum Datum ihres Erscheinens. Die durch die Reihe sehr gut und auf hohem Amateurniveau agierenden Schauspieler der Mannheimer Traditionsbühne schaffen es, zum Teil eine bedrückende Stimmung zu erzeugen, welche mit sicht- und hörbar erleichterndem Lachen immer wieder durchbrochen wird. Der geneigte Zuschauer durchläuft (in positivstem Sinne) ein Wechselbad der Gefühle, das mit Sicherheit ganz der Absicht des Autors entspricht.

Die Besonderheit des Stückes liegt auch in der künstlerischen Freiheit, die Handlung lokal ansiedeln zu können. Dies gelang durch die Benennung der allesamt regional ansässigen Firmen sowie die acht Protagonisten, welche unter ihren eigenen Namen und nicht unter Synonymen spielten. Hierbei versammelten sich die unterschiedlichsten Führungskräfte nach ihrer unfreiwilligen Entlassung in einem in Mannheim ansässigen „Outplacement-Center“, einer Art Wiedereingliederungsinstitution, welche die stark gebeutelten, anfänglich noch leicht narzisstischen Charaktere mittels einer Psychologin für ein neues Arbeitsumfeld fit zu machen versucht. Abschließend ist festzustellen, dass es dem Stück, trotz seines Schauplatzes im elitären Arbeitsfeld, durchaus gelingt, eine über die Spielzeit hinaus anhaltende Nachdenklichkeit und Betroffenheit zu erzeugen, die ganz im Sinne der Theaterwelt stehen dürfte. *bi*

Schonungslos zeigt das Stück, wie Spitzenmanager die Härte des Alltags zu spüren bekommen. Foto: Bittner

Infos und weitere Spieltermine unter www.flbmannheim.de

Spannung mit Lokalkolorit

SANDHOFEN. Er ist ohne Zweifel eine der lokalen Größen Sandhofens: Krimi-Autor Hubert Becker. Zu seinem Gesamtwerk zählen auch die Romane „Alles paletti im Dorf“ und „Die Wunden heilt die Zeit“. Beide Bücher seien seit kurzem bei „Schreibwaren Kirsch“ am Stich in Sandhofen zum Preis von 10 Euro erhältlich, teilte der Autor mit. Bei „Alles paletti im Dorf“ handelt die Geschichte von einem mörderischen Zahnarzt mit SS-Vergangenheit und seinem größten Feind, der sich mit einem raffinierten Plan an ihm rächt, weil er dessen Mutter auf dem Gewissen hat. Spannung verspricht aber auch „Die Wunden heilt die Zeit“. Ein Sandhofer Lehrer wird zum Alkoholiker, weil dessen übermächtige Mutter seine große Liebe vertreibt. Doch damit nicht alles: „Eine schreckliche Erfahrung mit einer brutalen Mädchenhändlerbande in seinem Amt als Schöffe wird zum Wendepunkt in seinem Leben“, verrät Hubert Becker. Der Leser darf sich auf viel Sandhofer und Mannheimer Lokalkolorit freuen. *zg/mil*

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

RUND UMS AUTO

AUF DIE PISTE – FERTIG – FRÜHLING

Da quälen sie sich aus dem Winter – matt, ausgelaugt, versteckt unter einer Schicht aus Salz und hartnäckigem Schmutz. Die Batterie gab alles, ohne sich je richtig vollladen zu können, Wischerblätter ratterten taktlos über Eis, und von der Karosserie mit kleinem oder großem Rostfraß mal ganz zu schweigen. Vor dem Start in den Frühling brauchen die Fahrzeuge jetzt eine Kur. „Am besten nach Ostern, spätestens aber, wenn die Temperaturen dauerhaft über sieben Grad Celsius liegen. Dann können auch gleich die Winter- gegen die Sommerreifen getauscht werden“, rät Dietmar Clysters, Obermeister der Kfz-Innung Rhein-Neckar-Odenwald. Selbst versierte Hobbyschrauber überlassen den Job der Kfz-Werkstatt, die über Hebebühne, Diagnosegeräte und auch sonst das notwendige Know-How verfügt. Ganz tatenlos müssen die Autobesitzer aber nicht zusehen. „Wer sein Fahrzeug gereinigt und inspiziert in die Werkstatt bringt, spart Zeit und Geld“, so Clysters. Der einfache Check kostet je nach Umfang und Auto-Marke zwischen zehn bis 50 Euro. Wenig Geld für viel Leistung. Die Vorarbeit der Autofahrer: entrümpeln. Alles Unnötige muss raus: Schneeketten, Skiträger, Decken, Sandsack. Das alles kostet Gewicht und damit Kraftstoff.

VOR DEM START DAS AUTO DURCHCHECKEN

Waschen: Am Programm sollte nicht gespart werden. Ober- und Unterbodenwäsche, Unterbodenversiegelung. Clysters: „Moderne Waschanlagen haben Vorsprühanlagen. Auf Hochdruckreiniger kann also verzichtet werden.“ Vorsicht Elektronik! Die Motorwäsche ist Sache der Profis.

Reinigen: Nach dem Saugen wird geputzt. Der Schmierfilm der Heizung auf den Innenscheiben muss weg. Einstiege und Falze werden gründlich gesäubert, Gummiteile eingefettet. Nicht zu vergessen: die Tankklappe innen sowie die Ansaugkanäle über der Motorhaube. Sind die Gitter verstopft, kann das Wasser nicht abfließen.

Trocknen: Unter feuchten Matten finden gesundheitsschädliche Pilze und Bakterien einen prima Nährboden. Alle Teppiche müssen raus, Zeitungspapier rein. Das gilt auch für den Kofferraum. Hilft das nicht, geht später die Werkstatt auf Ursachen-Suche.

Kontrollieren: Das saubere Auto legt die Blessuren frei: Gibt es Steinschläge oder Kratzer auf Lack und Glas? Haben die Reifen den Winter tadellos überstanden? Fehlt es an Flüssigkeiten? Verschlissene Wischerblätter und kaputte Glühlampen werden gleich ausgetauscht. Mit der Mängel-Liste geht‘s später in die Werkstatt.

Pflegen: Neue und leicht verwitterte Lacke erhalten eine Wachs-Versiegelung, stark verwitterte Autohaut wird poliert und versiegelt.

DER TECHNIK-CHECK DER PROFIS

Prüfen: Auf der Hebebühne steht die Kontrolle von Bremsen, Unterboden, Abgasanlage und Radaufhängung auf der Agenda, der Keilriemen später dann im Stand.

Reifen tauschen: Nach dem Check der Sommerreifen auf Schäden, Profiltiefe, Zustand und Alter werden sie hoch oben montiert. Reifen mit RDKS müssen neu kalibriert werden. Die Winterware verschwindet anschließend sauber und schadlos im trockenen Sommerquartier.

Lack und Glas ausbessern: Sind die Schäden klein und auf der Windschutzscheibe nicht sicherheitsrelevant, erfolgt die Reparatur mit Smart-Repair ohne teuren Teiletausch.

Flüssigkeiten auffüllen oder wechseln: Das klingt einfach, sollte aber Sache der Werkstatt sein. Mit dem falschen Kühlmittel an Bord könnten beispielsweise die winzigen Kanäle verstopfen, und auch den Wassergehalt der Bremsflüssigkeit kann nur der Meister messen.

Jetzt geht’s mit dem Auto wieder in den Frühling. Vorher sollte der Liebling aber durchgecheckt werden. Foto: Rainer Sturm / pixelio

Klimaanlage checken: Spätestens wenn es müffelt, kommt auch die Klimaanlage ins Visier. Lüftungsschächte und Verdampfer werden desinfiziert und alles zwei Jahre das Kältemittel und der Filtertrockner getauscht.

Filter wechseln: Nicht nur Allergiker benötigen Frischluft – ohne Schad-stoffe und Pollen. Dietmar Clysters rät, den Innenraumfilter mindestens einmal jährlich zu tauschen und ihn bestenfalls mit einem Aktivkohlefilter zu ersetzen. Der fängt zusätzlich noch gesundheitsschädliche Gase und Gerüche ab. *red/nco*

TAGESZULASSUNGEN FÜR PROFIS.
NEUWERTIG. GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN.
DER FIAT FULLBACK.
JETZT FÜR 21.900,– €[1] NETTO.

Ausstattungshighlights
• Ca. 1 t Nutzlast
• Geräumige Ladefläche von bis zu 1,85 m Länge
• Mit 11,8 m kleinster Wendekreis im Segment
• u. v. m.

FIAT PROFESSIONAL
PROFIS WIE SIE

Ihr Fiat Professional Händler:
IVECO Süd-West Nutzfahrzeuge GmbH
Flosswörthstr. 52 - 56
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 8 44 31 77
www.isw-nutzfahrzeuge.de

[1] Für den Fiat Fullback (Version 503.4BT.0) zzgl. MwSt., Tageszulassung von 02/2017, Kilometerstand 111 km.
Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig bis 30.04.2018. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

DER TOYOTA TURBO KRACHER
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

TOYOTA C-HR TURBO
Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.
+ TOYOTA SAFETY SENSE MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
+ 17" LEICHTMETALLFELGEN
+ KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN

AKTIONSPREIS NUR 19.990 €
SIE SPAREN JETZT 5.400 €*

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den Toyota C-HR 1,2 l Turbo Flow 4 x 2 ohne Sonderausstattung von 25.390 €.

Emil Frey Gruppe
Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

Schnuppervorlesungen und Studienberatung an der Hochschule Mannheim

MANNHEIM. Am Donnerstag, 5. April, können sich Schüler von 15 bis 18 Uhr bei der Studienberatung in der Aula der Hochschule Mannheim über das umfangreiche Angebot an innovativen und zukunftsorientierten Studiengängen aus Technik, Gestaltung und Sozialwesen informieren. Professoren können gezielt nach Studieninhalten und Berufsperspektiven oder Studierende über ihre Situation befragt werden. Daneben werden Führungen durch Institute und Labore, Kurzvorträge sowie Schnuppervorlesungen angeboten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Hochschule informiert über die hervorragenden Berufschancen für Ingenieurinnen und Ingenieure. Nach Analyse des VDI stehen 100 Suchenden mehr als 330 offene Stellen gegenüber. Auch der Bedarf an Sozialarbeitern und -pädagogen ist stark gestiegen; im Januar waren im Bereich Erziehung und soziale Berufe Tausende offener Stellen nicht besetzt.

Vom 3. bis 30. April haben Schüler die Möglichkeit, die zukunftsträchtigen Studiengänge kennenzulernen, in einer Schnuppervorlesung die Atmosphäre an der Hochschule erfahren und im Hörsaal an einer regulären Vorlesung der ersten Semester teilnehmen. Ziel dabei ist es zu erfahren, um welche Inhalte es in einem bestimmten Bachelorstudiengang geht und wie diese vermittelt werden. Insgesamt stehen in jeder Woche in allen neun Fakultäten über 80 Angebote zum Hineinschnuppern zur Auswahl. Anmeldung mit Thema, Datum, Uhrzeit und laufender Nummer unter: schnuppervorlesung@hs-mannheim.de. *red/nco*

PFC-Belastung: Grüne laden zu Infoabend

SANDHOFEN. „PFC in Boden und Wasser – Gefahr für Mannheim–Nord?" Diese Frage stellt der Grünen-Ortsverband Mannheim-Nord und lädt alle Interessierten am Freitag, 20. April, von 19 bis 21 Uhr zur Informationsveranstaltung in den Gemeindesaal St. Bartholomäus, Bartholomäusstraße 4 ein. Bereits 2015 wurden auf Ackerflächen in Mannheim-Nord per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC) gefunden. Auch in Grundwasserbrunnen und Pflanzen wurde der Stoff bereits nachgewiesen. Besteht für die Bevölkerung eine Gefahr? Können wir noch bedenkenlos Leitungswasser trinken und Gemüse und Obst aus dem Mannheimer Norden essen? Was genau ist PFC für eine Chemikalie? Und wie wird mit der Verschmutzung umgegangen? Diese und weitere Fragen werden die Grünen mit Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala und Markus Roeingh, Leiter des Fachbereichs Grünflächen und Umwelt, an diesem Abend diskutieren. *zg*

KOMPAKT

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

FEUDENHEIM. Am Samstag, 7. April, findet von 11 bis 16 Uhr in der Kulturhalle, Spessartstraße 24 bis 28, ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Gut 35 Aussteller präsentieren neue und gebrauchte Modelleisenbahnen, Modellautos und Zubehör aller Größen. Bewirtung und eine Teststrecke für alle Spurweiten und Systeme gehören ebenfalls zum Angebot. Die Aussteller sind auch am Ankauf von Eisenbahnen und Zubehör interessiert. Erwachsene zahlen drei Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre sind frei. *pbw*

Chorverband tagt

MANNHEIM. Die Jahreshauptversammlung des Kurpfälzer Chorverbands findet am Samstag, 14. April, statt. Die Vertreter aus den Vereinen der Dachorganisation der Chöre aus Mannheim und Ilvesheim treffen sich um 14.30 Uhr im Gemeindesaal St. Pius, Böcklinstraße 51, in Neuostheim. Der Saal befindet sich unter der Kirche und ist nur über die Holbeinstraße zu erreichen (Treppe und Rampe). *red/pbw*

RUND UMS HAUS

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER DACHDECKEREI SEIT 1924
Marconistraße 3, 68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909, Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

HAUT Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallation · Haustechnik · Kabelfernsehanlagen · Schwachstromanlagen · Individuelle Systemlösungen
Edisonstraße 27 · 68309 Mannheim · Tel.: 0621 / 74 17 32
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG
von
Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

Schon MEIN Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Die Wunden einer Gewalttat kann man nicht immer verbinden.
Wir helfen den Opfern
WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsopfern.
Infos: Weberstr. 16, 55130 Mainz
www.weisser-ring.de

Familienanzeigen
und alle freuen sich mit!
Infos beim Verlag
(0621)72 73 96-0

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Schlosserei
Heinz Guckert
zertifizierter Meisterbetrieb
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172 / 632 28 31 • Fon 0621 / 77 20 54
E-mail: guckert@online.de • www.heinz-guckert.de

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a, 68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Beim Stadtteilspaziergang aktuelle Themen aufgegriffen

Informative Begehung der Stadtspitze stößt auf starkes Interesse der Bürgerschaft

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz diskutiert mit Bürgern im Stadtteil. Foto: Dammel

GARTENSTADT. Auf große Resonanz stieß trotz Regenwetters der Stadtteilspaziergang, zu dem sich Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz gemeinsam mit Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb und Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala aufgemacht hatte. Es ging auch diesmal darum, sich vor Ort ein aktuelles Bild über den Sachstand an mehreren Örtlichkeiten zu machen und mit den anwesenden Bezirksbeiräten (BBR) sowie mit Bewohnerinnen und Bewohnern auszutauschen. Mit dabei waren Vertreterinnen und Vertreter aus den zuständigen Fachbereichen, Stadt- und Bezirksbeiräte sowie Mitarbeitende des Bürgerbüros. Mittelpunkt des intensiv geführten Meinungsaustauschs war der Sachstand bei den Themen Café am Waldfriedhof, Waldhaus Waldpforte sowie den Spielplätzen Eschen-, Hainbuchen- und Eichenhof.

Intensiver Diskussionsbedarf herrschte am ersten Halt „Café am Waldfriedhof“. Die BBR-Mitglieder Andrea Jessen (SPD) und Markus Corcelli (Grüne) bemängelten dabei fehlende Informationen bei der Genehmigung des geplanten Projektes seitens der Stadtverwaltung, worüber sich auch OB Kurz erstaunt zeigte. Diese Ansicht teilte auch Kollege Thomas Steitz von der ML. Der Beirat sei, so Jessen, bei der Standortentscheidung quasi vor vollendete Tatsachen gestellt worden. Erst auf Nachfrage beim Bürgerbüro Waldhof habe es Informationen über die bereits erfolgte abgeschlossene Baugenehmigung gegeben. Es gebe schließlich nicht nur Befürworter in der Bevölkerung. So befürchte man, abgesehen von der Situation bei Beerdigungen, wegen des Standortes eine Zunahme des Parkdrucks. In das gleiche Horn stieß auch Corcelli: Nach einer Vorabinformation bei einem Treff mit dem Bezirksbeirat über das Bauvorhaben sei dieser zu der Auffassung gekommen, das Café idealerweise an einer geeigneteren Stelle, nämlich etwa 150 Meter weiter beim Wendekreis, zu errichten (ehemaliger Standort des Ponyreitens). Dort hätten weniger Bäume gefällt werden müssen, und es hätte bessere Parkmöglichkeiten gegeben, so Corcelli weiter. Es sei seitens der Stadt zu keiner weiteren Prüfung dieser Idee gekommen. Man fühle sich auch heute noch von der urplötzlich erteilten Baugenehmigung überfahren, obgleich die Notwendigkeit des Angebotes eines zusätzlichen Begegnungsraumes in der kargen Landschaft der Gartenstadt unbestritten sei.

Werner Eisen, Leiter des Fachbereiches Baurecht und Umweltschutz, konnte die Vorwürfe nicht nachvollziehen: „Ich nehme die Kritik mit und gebe sie gerne weiter.“ Normalerweise unterrichte seine Dienststelle die Beiräte stets über den Fortlauf geplanter Projekte. Er bedauere, falls es tatsächlich zu wenige Informationen im Vorfeld gegeben habe. Der Oberbürgermeister sagte, die Stadtplanung werde sicherlich eine Begründung liefern, warum sie sich für den jetzigen Standort des Cafés entschieden habe. Unmittelbar an der Endhaltestelle der Stadtbahn gelegen, sei dieser aber ideal für Besucher. „Erneute Eingriffe in den Wald wird niemand befürworten.“ Für die gefällten Bäume würden nach Abschluss der Baumaßnahme als Kompensation geeignete Lücken bepflanzt, versicherte Sebastian Eick in seiner Funktion als Leiter des Forstamtes Mannheim.

Eick war es auch vorbehalten, die Spaziergänger an der nächsten Station „Waldhaus“ über den geplanten Erweiterungsbau in Kenntnis zu setzen. Dieser ist notwendig geworden, da die seit 1999 bestehende Räumlichkeit wegen einer ständig steigenden Zahl an Gruppen und Schulklassen aus den Nähten platzt und nicht mehr zeitgemäß ist. Am 22. März erfolgte der erste Spatenstich für das etwa 400.000 Euro kostende Projekt, das zum Jahresende fertiggestellt sein soll. Eick unterstrich die gestiegene Bedeutung des waldpädagogischen Zentrums für die Gesellschaft. Er gab sich zuversichtlich, dass mit Hilfe von Land und Unterstützung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald die Einrichtung in Mannheim weiter an Bedeutung und Außenwirkung gewinne. Über die Umgestaltung der genannten Spielplätze werden die Nord-Nachrichten in der kommenden Ausgabe berichten. *rod*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 21. März

Neubau als sozial-politischer Baustein

Caritas feiert Richtfest für Zentrum Guter Hirte auf der Schönau

Das neue Gebäude im Gryphiusweg soll 2019 bezugsfertig sein. Foto: Dammel

SCHÖNAU. Der Caritasverband Mannheim stellt sich in Sachen Pflege und betreutes Wohnen Schritt für Schritt für die Zukunft auf. Nach dem Bezug des Zentrums St. Franziskus auf dem Waldhof wurde am 9. März das Richtfest für den Neubau Guter Hirte am Gryphiusweg im Beisein zahlreicher Gäste und Mitbürger gefeiert.

Nach dem ersten Spatenstich am 3. Mai und der Grundsteinlegung am 27. September 2017 war es nun so weit. Zimmermannsmeister Bernd Sumser grüßte neben dem aufgezogenen Richtkranz vom Dach des Rohbaus, in dem bereits Fenster eingebaut und Zwischenwände eingezogen sind, die Anwesenden mit seinem Richtspruch. „Vollendet ist der Bau nach harten Mühen. Des Architekten Plan zum Rohbau ist vollendet. Dem Caritasverband will ich mein erstes Glas erbringen und meinen Hut recht kräftig schwingen.“ Zuvor hatten die Verantwortlichen von Caritas-Vorstand und -verband in einer Feierstunde ihren Gästen nochmals das Projekt und seinen Verwendungszweck beschrieben sowie allen Beteiligten, besonders den Bauleuten, ihren Dank zum Ausdruck gebracht.

Caritas-Vorstand Dr. Roman Nitsch zeigte sich zuversichtlich, dass das neue Haus wie vorgesehen Anfang des kommenden Jahres bezugsfertig sein wird, und versprach, dass auch dies mit einer entsprechenden Einweihungsfeier zelebriert werden solle. „Wir möchten der Stadt und dem Stadtteil mit dem neuen Haus ein Geschenk machen und zu einer weiteren Entwicklung und Erneuerung der Schönau mit zeitgemäßen Angeboten beitragen.“ Die Gebäude in unmittelbarer Nähe zur Pfarrkirche Guter Hirte mit ihrer Gemeinschaft sollen künftig in lebendiger Verbindung dazu stehen. In der Namensgebung komme diese Zusammengehörigkeit zum Ausdruck. Zum Jahresbeginn habe die Caritas mit der Vermietung der Wohnungen begonnen. Einige davon stünden noch frei. Jedoch seien einige der verbleibenden Wohnungen bereits verbindlich reserviert, informierte Nitsch die Besucher. In seinem Gruß an die versammelten Mitarbeiter des Caritasverbandes unterstrich er den Wert des neuen Zentrums für die Institution. Dieses sei nicht auf sich alleine gestellt, sondern ein lebendiger Bestandteil innerhalb der Mannheimer Caritas-Familie.

Die Grußbotschaft für die Stadt und den Gemeinderat überbrachte Ratsmitglied Konrad Schlichter. Er wünschte in deren Namen dem neuen Haus alles erdenklich Gute. Die Verantwortlichen der Kommune nähmen das Richtfest zum Anlass, dem Caritasverband Mannheim samt Vorstand und Dekanat für deren wichtiges sozialpolitisches Engagement im Mannheimer Norden zu danken. Nach Fertigstellung des Zentrums St. Franziskus auf dem Waldhof entstehe im Stadtteil Schönau mit dem Guten Hirten ein weiterer Baustein für die Menschen. Das neue Zentrum bedeute nicht nur eine wichtige städtebauliche Optimierung von Schönau-Mitte, sondern sei ein wertvoller Eckpfeiler bei der Hilfe betreuungs- und pflegebedürftiger Menschen. „Caritas, christlicher Glaube und christliche Kirche sind untrennbar miteinander verbunden“, so Stadtrat Schlichter. Gerade in einer zunehmend säkularisierten Welt mache eine gute karitative Arbeit das Zeugnis der Kirche insgesamt glaubwürdig.

Für Jochen Lange vom Architektenbüro ADS ist der Tag des Richtfestes mit der Fertigstellung des Rohbaus gleichzeitig der Tag aller Bauleute. Der weitere Ausbau der Gebäude sei nun in vollem Gange. Die am Bau Beteiligten hätten am Standort (ohne größere Verletzungen und Unfälle) eine verlässliche Basis für das Leben und Arbeiten im Caritas-Zentrum geschaffen, einen Bau, der mit 300 Tonnen Bewehrungsstahl, etwa 2.800 Kubikmetern Beton sowie circa 1.500 Quadratmetern Mauerwerk eine stabile, schützende Hülle für die künftigen Bewohner sein werde. Anschließend lauschten die Anwesenden der Segensfeier mit den Segensgebeten von Pfarrer Franz Schmerbeck, dem Leiter der katholischen Kirchengemeinde Mannheim-Nord. „Dieses Gebäude ist auch ein Hinweis auf unsere Solidarität und Pflichtbereitschaft für diesen Stadtteil und darüber hinaus.“ *rod*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

FEST IM NEST

Wer bringt die Eier?

Warum legt und färbt ausgerechnet ein Hase die Ostereier? Diese Geschichte erzählt man sich in Deutschland erst seit etwas mehr als 200 Jahren. In Teilen der Schweiz war als Überbringer der bunten Eier der Kuckuck bekannt. In Schleswig-Holstein, Sachsen, Oberbayern und Österreich lieferte der Hahn die begehrten Ostergrüße. In Thüringen übernahm den Dienst der Storch und in Westfalen der Fuchs. Doch inzwischen hat sich überall der Hase durchgesetzt. Eine Hypothese für den Ursprung dieser Geschichte ist, dass die Protestanten im 17. Jahrhundert dem Hasen die Überbringung der Eier zugeschrieben haben, um sich von den Katholiken zu distanzieren, deren Fastenbräuche und insbesondere die Eierweihe sie ablehnten. Der Lyriker (und evangelische Pfarrer) Eduard Möricke hatte dazu seine ganz eigene Theorie: Weil einfach keine Einigkeit darüber hergestellt werden konnte, ob Gott nun zuerst die Henne oder das Ei erschaffen hat, kann es nur der Hase gewesen sein … (Quelle: NABU). *red*

Tut er's vielleicht doch?
Foto: pixelio.de/Harry Hautumm

Liebe Mitbürger des Mannheimer Nordens, liebe Mitglieder des SKV Sandhofen!

Der SKV Sandhofen lädt alle Mitbürger ein unser breit gefächertes Sport- und Kulturangebot kennen zu lernen.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage

https://www.skv-sandhofen.de/

und melden sich bei uns unter den genannten Mailadressen.

Der Vorstand des SKV Sandhofen wünscht allen Mitbürgern des Mannheimer Nordens und allen Vereinsmitgliedern ein frohes

Osterfest 2018

Woher kommt die Ostereier-Suche?

Im Mittelalter wurden Eier als Zahlungsmittel an Landesherren oder im Tauschgeschäft verwendet. Auch galten sie von jeher als Zeichen der Fruchtbarkeit und wurden verschenkt, um die heidnische Göttin Ostara zu ehren. Eine Überlieferung besagt, dass dieser Brauch der Kirche missfiel und verboten wurde. Um sich bei der Fortsetzung dieses Rituals nicht erwischen zu lassen, haben die Anhänger die Eier nicht mehr persönlich verschenkt, sondern auf den Feldern von Freunden und Familie vergraben und versteckt, wo sie gesucht werden mussten. *djd*

Lustige Häschen zu Ostern

Bemalte Eier gehören zu Ostern wie der Weihnachtsbaum zu Weihnachten. Doch auch an Ostern rückt die Tischdekoration mit in den Fokus. Was könnte man Schönes zaubern, das wenig Zeit kostet? Etwas, das man nicht unbedingt noch kaufen muss, sondern das man mit Dingen, die man zu Hause hat, selbst basteln kann: ein Klammer-Hasi zum Beispiel.

Basteltipp: Vielseitig verwendbares „Klammer-Hasi". Foto: pixabay.com/akz-o

DAS BRAUCHT MAN:

Wäscheklammern aus Holz, eine 2-Euro-Münze, weißes Papier, Sekundenkleber, eine Schere, einen schwarzen und einen pinken Stift (am besten mit einer feinen Mine).

LOS GEHT'S:

Als erstes das 2-Euro-Stück als Schablone nehmen und eine gewünschte Anzahl an Kreisen auf dem Papier ziehen. Diese ausschneiden und mit einem Gesicht bemalen. Danach klebt man das Gesicht des Hasen auf die Klammer und malt ihm abschließend mit dem pinken Stift die Öhrchen auf. Fertig sind die Häschen, die man beispielsweise zum Verzieren an Trinkgläser klemmen oder als Serviettenhalter benutzen kann. *akz-o/red*

Wo kein Ei dem anderen gleicht

Internationaler Ostereiermarkt im Luisenpark

MANNHEIM. Am 24. und 25. März ist die Festhalle Baumhain im Luisenparks erneut Schauplatz kreativen „Eierleis". Beim mittlerweile 21. Internationalen Ostereiermarkt, organisiert von Christa und Werner Treiber aus Schriesheim, dürfen sich die Besucher wieder auf rund 50 Künstler freuen, die die ganze Vielfalt des Ostereierverzierens zeigen. Ein Glasbläser formt vor den Augen der Besucher Hasen und Eier, und überhaupt lassen sich viele Künstler bei der Arbeit über die Schulter schauen und geben den einen oder anderen Insidertipp zum Nachmachen weiter. Der beliebte Kindermaltisch unter fachkundiger Anleitung wird ebenfalls wieder aufgebaut. Geöffnet ist der Internationale Ostereiermarkt samstags von 11 Uhr bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt zur Ausstellung ist zuzüglich zum Parkeintritt direkt in der Festhalle Baumhain zu entrichten. *zg/pbw*

Enkaustik in Kombination mit Perforation, gestaltet von Marion Hintzsche. Foto: zg/privat

Süßer Genuss zum Osterfest

Das Ostermenü war ein voller Erfolg, jetzt fehlt nur noch der krönende Abschluss. Zum Dessert werden die Gäste mit zartschmelzenden Schokoladenküchlein verwöhnt. Eine besonders raffinierte Art der Zubereitung ist, die Küchlein auf den Grillrost zu legen. Damit sich der Geschmack optimal entfalten kann, sollte man auf eine gute Holzkohle-Qualität aus unbehandelten Hölzern achten. Viele Grillprofis verwenden daher Briketts ohne Zusätze aus naturbelassenem Buchenholz. Diese Briketts aus PEFC-zertifiziertem Buchenholz – entweder als Resthölzer anderer Industrien oder aus Durchforstungen angeliefert – sind sortenrein, brennen auch über Stunden hinweg sehr gleichmäßig und halten lange die Hitze. So kann man problemlos mit seinen Gästen auch über längere Zeit dem Grillvergnügen frönen. *akz/o*

Schokoladenküchlein

nach einem Rezept von Sternekoch Nelson Müller

Warm und mit zartem Schmelz: Schokoladenküchlein vom Grill. Foto: profagus/akz-o

ZUTATEN für 8 Stück:

- 200 g Schokolade
- 120 g Butter
- 100 g Zucker
- 100 g Eigelb
- 4 Eiklar
- 1 Msp. Backpulver
- 10 g Speisestärke
- 4 cl Kahlúa
- Abrieb von einer Zitrone
- Vanillemark einer Schote
- 8 Muffin-Förmchen

SO GEHT'S:

Butter, Zucker, Eigelb, Speisestärke, Zitronenabrieb, Vanillemark und Kahlúa zusammen in einem heißen Wasserbad binden. Die Schokolade schmelzen und in die Masse einarbeiten. Backpulver dazugeben. Eiklar zu Schnee aufschlagen und unter die Masse heben. Die Muffin-Förmchen (unbedingt Aluminium) buttern, mit Mehl bestäuben und gleichmäßig mit dem Teig befüllen. Die Kuchen auf den Grill stellen und bei ungefähr 200 °C etwa 8 Minuten backen lassen. Die Küchlein mit einem Messer vom Rand der Förmchen lösen, stürzen und mit einer Kugel Vanilleeis und frischen Früchten anrichten. *akz-o*

Wir wünschen unseren Mitgliedern, deren Angehörigen und Freunden ein wunderschönes Osterfest 2018

Förderverein „Freunde des Karlsterns Mannheim e.V."

Der Mannheimer Seniorenrat e.V. wünscht ein gesegnetes Osterfest

Mannheimer Seniorenrat e.V.,
Stadthaus N 1, Mannheim, Tel. 293-9516

Claus-Peter Sauter
Vorstand

www.mannheimer-seniorenrat.de

Der Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V., sowie der Bezirksverband Rhein-Neckar und seine Vereine wünschen allen Mitgliedsfamilien ein schönes Osterfest.

Siedler- und Wohneigentumsgemeinschaft Neueichwald I e.V.
Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II
Verband Wohneigentum Mannheim Neues Leben
Siedlergemeinschaft Speckweg e.V.

www.verband-wohneigentum.de/baden-württemberg

VERBAND WOHNEIGENTUM
Aktiv. Stark. Engagiert.

CDU
www.cdu-mannheim.de

Die CDU Sandhofen wünscht allen Bürgern, Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein schönes Osterfest.

Die Vorstandschaft und Prof. Dr. Egon Jüttner, Stadtrat

BENZ-LEDERWAREN
Kriegerstraße 4 | 68307 MA-Sandhofen | Telefon + Fax (0621) 78 56 70
Wir wünschen unserer Kundschaft Frohe Ostern
Lotto-Toto, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, modische Handtaschen.
Partner Deutsche Post.

BSG Reha- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.
Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport
wünscht ein frohes Osterfest
Kontaktaufnahme: Dietmar Röhrig · Tel. 0621 - 82 82 573

Praxis für Physiotherapie Roland Müller
Inh.: Marcel Popp
Wir wünschen unseren Patientinnen & Patienten ein schönes Osterfest!
Kirchwaldstraße 25
68305 Mannheim
Mail: Roland.Mueller@kg-ma.de
Internet: www.kg-ma.de
Tel.: 0621/ 75 80 39
Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 8-19 Uhr, Fr.: 8-14 Uhr und nach Vereinbarung

Salon Schwandner
Wir arbeiten modern & kreativ
Kunstvoll mit "eigenem Style"
Beate Schwander
Friseur/Stylist
am Freyaplatz
Mannheim-Gartenstadt
Tel.: 0621 - 757176
Hair Cut
Hair Color
Highlighting
Straightening
Hair Waxing
Frohe Ostern

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

FEST IM NEST

Zu Ostern stilvoll auftischen

An Ostern bietet ein Brunch die perfekte Gelegenheit, das Zusammensein mit der Familie zu genießen. Frische, farbenfrohe Blumen und frühlingshafte Dekorationen schmücken dabei endlich wieder den gedeckten Tisch. Für Inspiration sorgen die Osterkollektionen von Villeroy & Boch. Sie bieten das perfekte Frühstücks- und Kaffeegeschirr sowie Accessoires für eine festlich gedeckte Tafel. Das feine Porzellan aus der Serie „Spring Awakening", verziert mit traditionellen Frühblühern, bringt den Frühling ins Wohnzimmer. Die dazugehörenden Servierplatten mit bemalten Hühnern und Hasen-Motiven im Millefleur-Muster erzählen zudem tolle Ostergeschichten, an denen sich nicht nur die Kleinen erfreuen, bieten außerdem Platz für köstliche Leckereien. Und da sich zu dieser Zeit alles rund ums Ei dreht, sollten vor allem die Frühstückseier entsprechend in Szene gesetzt werden. Kleine Hasenfiguren schwingen den Pinsel und dekorieren fleißig die Eier. Wer noch auf der Suche nach einem exklusiven Geschenkt ist, der wird sicherlich bei der „Annual Easter Edition" fündig: Sie zeigt den Hasen in Aktion. Ob im roten Flitzer, auf dem Fahrrad oder unterwegs in einem Wagen, die witzigen Figuren machen das Osterfeeling komplett. *epr*

Fleißiger Hase: Bei den Osterkollektionen von Villeroy & Boch dreht sich alles ums Ei. Foto: epr/Villeroy & Boch

Osterbrunnen kommen ursprünglich aus Franken

Auch in den Stadtteilen ist der Brauch aufgenommen worden

ALLGEMEIN/MANNHEIM. Die Tradition des Osterbrunnens stammt ursprünglich aus der Fränkischen Schweiz. Doch etwa seit den 1980er Jahren des letzten Jahrhunderts hat sich dieser Brauch, zu Ostern öffentliche Dorfbrunnen mit bemalten Ostereiern und anderen Verzierungen zum Osterbrunnen zu schmücken, auch in weiten Teilen Süd-, Mittel- und Ostdeutschlands verbreitet. Dabei erinnert die Anordnung der Ostereier meist in ihrer Form an eine Krone, die man auch Osterkrone nennt. Sie dient nicht überall zur Dekoration eines Brunnens, sondern wird oft auch an öffentlichen Plätzen aufgehängt.

In Friedrichsfeld beispielsweise haben vor vielen Jahren die Frauen der katholischen Gemeinde diese Tradition aufgegriffen. Es wurde ein großes Metallgestell geschweißt, welches alljährlich zur Osterzeit mit frischem Grün umwickelt wird. Darauf werden dann einige hundert bunt bemalte Ostereier aufgebracht. Dieses Gestell wiederum wird im Garten der katholischen Kirche über den historischen Pferdetrog gestellt, der ebenfalls mit bunten Eiern und viel Grün dekoriert wird. Die bunten Eier werden in jedem Jahr wieder ergänzt und sind alle von Hand bemalt beziehungsweise gefärbt. In Feudenheim ist der Osterbrunnen auf Privatinitiative von Elisabeth Weiß entstanden. Das Ehrenmitglied der Bürgergemeinschaft Feudenheim hat in den vergangenen Jahren Landfrauen, Schulen und Kindergärten mit ins Boot holen können. Und auch in diesem Jahr ist der Brunnen am Rathausvorplatz seit dem 15. März frühlingshaft geschmückt. In Wallstadt ist der Osterbrunnen im Hof der Familie Straub in der Atzelbuckelstraße 7 zu bewundern. Dort ist der Arbeitskreis Heimatgeschichte federführend, was das Schmücken angeht. In Ilvesheim wird der von Hans Michael Kissel künstlerisch gestaltete Brunnenbereich vor dem Rathaus zum nicht minder kreativen Osterbrunnen. Die katholische Frauengemeinschaft bindet große Bögen aus Buchs und Thuja, die am 22. März von Mitarbeitern des Bauhofs der Gemeinde montiert werden. Um 15 Uhr werden mehrere hundert farbig bemalte Eier aufgebracht und bunte Bänder angebracht. *mhs/pbw*

Feudenheim: Der Osterbrunnen ziert den Rathausplatz. Foto: Warlich-Zink

Von Schneeglöckchen und Osterglocken

Frühblüher läuten den Frühling ein und künden vom Osterfest

Sie tragen Namen wie „Robin Hood", „Kalebasse" oder „Ding Dong", haben manchmal Klauen oder Gesichter und zeigen einem auch schon mal die grüne Schulter. Nein, Schneeglöckchen ist nicht gleich Schneeglöckchen. Das weiß, wer die „Schneeglöckchentage" im Luisenpark besucht und sich mit Anne C. Repnow unterhalten hat. Die Gartengestalterin aus Leimen-Gauangelloch bezeichnet sich selbst als „galanthopil" und befindet sich damit in großer Gesellschaft. Denn „Galanthus", so der botanische Name, hat weltweit eine riesige Fangemeinde, die sammelt, züchtet oder das Schneeglöckchen einfach nur bewundert. „Die Fangemeinde ist mittlerweile weltweit vernetzt", berichtete Anne C. Repnow.

Und auch das Schneeglöckchen ist international unterwegs. Laut der Expertin gibt es 20 bis 25 wildwachsende Arten, die in Kontinentaleuropa ebenso vorkommen wie auf dem Balkan, um das Schwarze Meer herum bis zum Kaukasus. Diese blühen längst nicht nur im Februar und März. „Königin Olga" beispielsweise, eine ursprünglich in Griechenland beheimatete Sorte, gibt sich bereits im Oktober die Ehre. Zu den ursprünglichen Sorten sind mittlerweile zwischen 2000 und 4000 Sorten dazu gekommen. Die Artenvielfalt beruht darauf, dass Schneeglöckchen unter günstigen klimatischen Bedingungen zum Hybridisieren neigen. Manche haben einen grünen, manche einen gelben Fruchtknoten. Es gibt schlanke, schmale Schneeglöckchen ebenso wie bauchige oder tropfenförmige. Strahlen die einen weiß wie das reinste Porzellan, sind bei anderen Sorten die Blütenblätter farbig gezeichnet. Der Hybrid „Galanthus Grumpy" („mürrisch") beispielsweise scheint zwei grüne Augen und einen nach unten gezogenen Schmollmund auf dem inneren Blütenkelch zu zeigen. Seit einigen Jahren werden Schneeglöckchen in Europa auch aktiv gezüchtet. Ein langwieriger Prozess. „Es dauert mindestens zehn Jahre, bis eine gesunde Pflanze mit noch nie dagewesener stabiler Zeichnung oder Form auf den Markt gebracht werden kann", informierte die Expertin.

Hierzulande sind Schneeglöckchen diejenigen, die im Februar und März als erste im Garten ihre zarte Blütenpracht entfalten. In ihrem Gefolge befinden sich Krokusse, Winterlinge, Schlüsselblumen, Tulpen und natürlich Narzissen. In Anlehnung an die beliebten großen Pflanzenmärkte mit Frühblühern in England, genannt „Snow Drop Days", erfreuen sich auch bei uns „Schneeglöckchentage" großer Beliebtheit. Wie das Schneeglöckchen ist auch die Gelbe Narzisse oder Osterglocke in der freien Natur ebenso anzutreffen wie in Parks und Gärten. Im Handel gibt es die Zwiebelpflanze im Topf, sodass man sich den Frühling direkt ins Haus holen kann. Damit die Osterglocken im Zimmer so lange wie möglich blühen, platziert man sie am besten an einem kühlen Ort. Im Freien stellt die in ganz Westeuropa verbreitete Pflanze kaum Ansprüche. Sie kann im Schatten und in der Sonne stehen. *pbw*

Farbenfeuerwerk aus Osterglocken und Ostereiern. Foto: pixelio.de/l-vista

Schneeglöckchen gibt es in vielen Formen und Farbzeichnungen. Foto: pixelio.de/M. Großmann

OSTERGEFÜHLE

40 Dag, noch Aschermittwoch,
ham se ausgefascht, die Schlingel.
Ebbes leichter, aber fit noch,
kummt dann Ostern, an de Himmel.

Osterglocke, blühn im Garte,
Tulpe, Lilie und Narzisse.
Ah Sauerkärsch, konnt nimmi warte,
und hot mim Flieder, blühe misse.

Köstliche Brate, Kuche, Torte,
Duft voll Verheissung, aus de Küch,
paar Langohrn, vun ner Hasehorde,
gugge frech, durch des Gebüsch.

Unne im Moos und dort im Rase,
leucht äh buntes Osterei.
Do kam hortisch, der Osterhase,
zum Ostersundag, schnell vorbei.

Die Vögel zwitschern, Amsle baue,
sie liebe es, im Frühling spiele.
Ein Ei, vum Osternest zu klaue,
herrlich die Ostergefühle.

Rainer Holzhauser,
Mannheim im März 2018

Auch (Oster-)Hasen haben Frühlingsgefühle. Foto: pixelio.de/Mensi

www.alte-apotheke-sandhofen.de
ALTE APOTHEKE
DR. WINCKLER
Frohe Ostern
Sandhofer Straße 319 · 68307 Mannheim
Telefon: (0621)77 13 25 · Telefax (0621)7 89 75 97
e-Mail:dr.winckler@alte-apotheke-sandhofen.de

FROHE OSTERN
AB SOFORT
Kostenlose 3D-AUGENGLAS-BESTIMMUNG im Wert von 29 €
SONNENGLAS-AKTION
Kommen Sie vorbei!
Sa. 31.03. geschlossen!
Foto: C. Sweeney
AUGENOPTIKERMEISTERIN
Memeler Straße 15
68307 MA-Schönau
Tel. 0621 782754
www.augenoptik-sweeney.de
Augenoptik Constanze Sweeney
... einfach gut sehen

Kirsch
Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostern!
Gabriele Müller
In unserem Sortiment qualitativ hochwertige Spielwaren von Haba.
Schreibwaren • Toto-Lotto
Schulartikel • Zeitschriften • Geschenkartikel
Sandhofer Str. 323-325 · Tel 77 12 34

Öffnungszeiten zu Ostern
Karfreitag 10:00 h – 12:00 h
Karsamstag 8:30 h – 14:00 h
Ihr Poesie Team wünscht frohe Ostern!
POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44
www.poesie-blumen.de

Karins Frische-Kiste
Frohe Ostern!
Karins Frische-Kiste Ihr Lieferservice vom Bauer Merz
Ihr Lieferservice vom Bauer Merz
Auf dem Wochenmarkt
Sandhofen Di+Fr 7-13.30 Uhr
Schönau Mi+Sa 7-13.30 Uhr
Von uns erhalten Sie frisches Obst und Gemüse
• vornehmlich direkt aus der Region
• in allerbester Qualität
• zu einem fairen und angemessenen Preis
• pünktlich und zuverlässig direkt nach Hause oder an den Arbeitsplatz geliefert.
Sparen Sie Zeit und bestellen Sie clever, wonach Ihnen gerade ist. Lassen Sie sich Obst und Gemüse bequem liefern, so haben Sie jederzeit gesundes Essen im Haus.
Probekiste jetzt bestellen unter:
Tel. 0621/78 95 38 33 oder
www.frische-kiste.de
Wir freuen uns auf Sie!
Karins Frische-Kiste
Der Hohe Weg zum Rhein 19
68307 Mannheim
Tel. 0621/78 95 38 33 • www.frische-kiste.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Kunsthandwerkermarkt „zum Zweiten“

Kulturhaus Waldhof organisierte wieder einen Ostermarkt

Allerlei Schönes und Nützliches gab es beim Frühlingsmarkt zu entdecken. Foto: Bittner

WALDHOF. Insgesamt 25 Aussteller aus der näheren und weiteren Umgebung (Pfalz/Hessen) trafen sich nach der „Jungfernveranstaltung“ 2017 erneut im Kulturhaus, um selbstgemachte Waren an den Mann oder die Frau zu bringen. Viele Hobbykünstler, aber auch einige „Beinahe-Profis“ stellten über das erste März-Wochenende vieles aus, was durch Ideenreichtum, Kreativität und mit etwas handwerklichem Geschick entstanden war.

„Abcycling“, unter diesem Begriff wurden sowohl Nespressokapseln als auch alles rund ums Fahrrad (Schläuche, Ketten, Reifen) zu neuen Dingen, zum Beispiel Schmuck, verarbeitet. Die ortsansässige Hobby-Künstlerin Sandy Wild zeigte ihr nebenberufliches Airbrush-Design, während an den Nachbarständen Taschen aus alten Jeans, verschiedene Stoffproduktionen, kreative Schmuckstücke oder Filz- und Walkarbeiten im Bereich Kleidung vorgestellt wurden. Ein Stand mit Schwerpunkt Licht und Lampen wurde durch eine Ausstellerin aus Upstadt-Weiher betrieben. Hierbei kamen exotische Ginflaschen zu völlig neuer Form der Erleuchtung. Zum ersten Mal wurde auch durch ein freundliches Ehepaar der Gartenstadt gezeigt, dass man aus dem langweiligen Grundstoff Beton spannende Gartenfiguren-Art zaubern kann. Auch ein kleiner Stand mit Feinem für die Zunge bot selbst gemachte Aufstriche und Bioeierlikör zum Probieren und Mitnehmen an.

Dem vierköpfigen Team um den Ersten Vorsitzenden Stefan Höß gelang es erneut in aufwendiger Eigenleistung, eine Veranstaltung ins Leben zu rufen, die einige Besucher mehr als im Vorjahr zu sich locken konnte. Die Zweite Vorsitzende Doris Helfert-Söhnchen schaffte es sogar noch zusätzlich mit familiärer Unterstützung, einen eigenen kleinen Stand zu betreiben. Die zudem frühlingshaft im Motto für die Aussteller und Kunden dekorierte Gaststätte bot hierbei günstig selbstgemachten Kuchen und kleine Leckereien für ein längerfristiges Verweilen an. Bleibt zu hoffen, dass die Resonanz ausreichend gut ausfällt, um dieses Kleinod sich auch im dritten Jahr etablieren zu lassen. *bi*

Vielfältige Angebote beim Ostermarkt

Vorfreude aufs Fest in St. Bartholomäus / Erlös wieder für sozialen Zweck

SANDHOFEN. Ostern ohne Dekoration und Nest? Keine Bange! Am Sonntag vor dem Fest lohnte sich nicht nur für die Sandhofer Bürgerinnen und Bürger ein kleiner Ausflug ins Katholisches Gemeindehaus St. Bartholomäus. Dort hatte das Kreativteam der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands, „kfd“ Sandhofen unter dem Motto „Kommen – genießen – unterstützen!“ den Gemeindesaal wieder in einen bunten, farbenprächtigen, gut sortierten Ostermarkt verwandelt.

Die Damen vom Kreativteam um Cheforganisatorin Waltraud Seitz freuten sich über viele Besucher an den Verkaufsständen. Etliche von ihnen, vor allem aus den Reihen des treuen Stammpublikums, standen bereits vor 11 Uhr vor der Tür. Auch diesmal hatten die Damen der kdf die Tische liebevoll dekoriert. Dort wartete ein vielfältiges Angebot auf ein kauffreudiges Publikum. Die Besucher machten sich nach Lust und Laune auf die Suche nach Ostergeschenken oder ließen sich von aktuellen Dekorationsideen inspirieren. Die Stände präsentierten unter anderem Frühlings- und Osterdekorationen, wie Osterkränze oder Gestecke und Frühlingssträußchen. Hinzu kamen Bastelarbeiten, Marmeladen, Liköre, gebackene Lämmchen und Osterplätzchen. Holzfigürchen wie Hasen und Hühner waren in diesem Jahr der Renner und rasch ausverkauft. Zur Mittagszeit wurde vom Team eine schmackhafte Suppe serviert. Andere Genießer setzten sich zu späterer Stunde nach dem Stöbern einfach an einen der zahlreichen Tische und erfreuten sich in harmonisch-familiärer Atmosphäre beim gemütlichen Beisammensein mit Freunden oder Nachbarn an Kaffee und Kuchen, der in einer reichhaltigen Auswahl zu einem kalorienreichen Genuss geradezu verführerisch einlud. Da blieb garantiert kein Gäbelchen ungenutzt! Mit dem Verkaufserlös der österlichen Kleinode und Köstlichkeiten unterstützt die

Kleinode und Köstlichkeiten stimmten aufs Osterfest ein. Foto: Dammel

Frauengemeinschaft wieder einige soziale Projekte. Erhalten soll das Geld in diesem Jahr neben „Frauen in Not“ und dem Kinderkrankenhaus Bethlehem eine weitere Institution, die erst im Rahmen der Jahreshauptversammlung bekanntgegeben wird. *rod*

Mädchen unter sich

Der Mädchentag im Jugendhaus Waldpforte

Die Mädchen beim Schmuckanfertigen. Foto: Boss

GARTENSTADT. Zuerst Armbänder, Ketten und Ringe basteln, direkt danach verkleidet zum Fotoshooting und anschließend den passenden Bilderrahmen zum Foto bemalen – und das alles nur unter Mädchen. Beim Mädchentag im Jugendhaus Waldpforte in der Gartenstadt war es den rund vierzig Teilnehmerinnen möglich, sich in einer familiären und herzlichen Atmosphäre kreativ und handwerklich auszuleben. In unterschiedlichen Workshops wurde am 17. März fleißig genäht, geknüpft und gestaltet.

Bereits seit 21 Jahren gehört das gesamte Jugendhaus einmal im Jahr nur den Mädchen und somit auch die offenen Bereiche wie zum Beispiel der Tischkicker oder der Billardtisch, welche normalerweise eher von Jungs dominiert werden. Die Organisatorinnen Claudia Kraugmann-Speicher und Tanja Schreier wollen für die Mädchen im Alter von 6 bis 14 einen schönen Tag ohne jegliche Kommentare von Jungs ermöglichen. Dabei sollen die Kinder ihre Fähigkeiten erproben und Neues ausprobieren. Das Konzept ging auf, die Mädchen liefen von Station zu Station und probierten neugierig jeden Workshop aus. Sie fertigten ihren eigenen Schmuck und Pinnwände für ihre Zimmer.

Die Vielzahl an Workshops war nur mit Kooperationspartnern durchführbar. Mit Hilfe des Fördervereins des Jugendhauses, ehemaligen Besucherinnen und den Mitarbeiterinnen der offenen Jugendarbeit Luzenberg und Neuhermsheim war es so auch dieses Jahr möglich, das Jugendhaus für einen Tag mal etwas anders zu nutzen. Das Angebot kam bei den Mädchen gut an, sogar so gut, dass einige bereits zum vierten Mal dabei waren. Andere machten zum ersten Mal mit und waren begeistert. Emma (7) hat das Nähen am besten gefallen, wohingegen Helen (10) das gemeinsame Mittagessen im Jugendcafé am meisten Spaß gemacht hat. Viele Mädchen sind hauptsächlich wegen der speziellen Workshops zum Mädchentag gekommen.

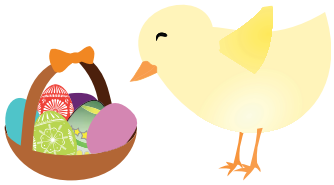
Aber nicht nur am Mädchentag gibt es Workshops im Jugendhaus Waldpforte. Von Tanztraining über Kochkurse bis zu Theatergruppen und Ferienprogrammen wird hier einiges auch außerhalb von besonderen Tagen wie diesem geboten. *lob*

Ostereiersuche der „Freundschaft“ im Vogelpark

GARTENSTADT. Zum traditionellen Ostereiersuchen lädt der Siedlergesangverein „Freundschaft“ e.V. 1934 Mannheim-Käfertal am Ostermontag, 2. April, in den Vogelpark des Kleintierzucht- und Vogelschutzvereins am Karlstern ein. Beginn ist um 10.30 Uhr. Es gibt einen kleinen Parcours mit Geschicklichkeitsspielen für Kinder, außerdem Getränke und gegrillte Würste sowie Kaffee und Kuchen. Bei schlechtem Wetter stehen die Innenräume des Schulungsgebäudes zur Verfügung. Um 11 Uhr beginnt die große Ostereiersuche auf der Wiese des Vogelparks, an der alle anwesenden Kinder teilnehmen dürfen. *zg*

Fischessen beim ASV Früh-auf

SCHÖNAU. Traditionsgemäß veranstaltet der Angelsportverein Früh-auf Mannheim-Schönau am Karfreitag, 30. März, ab 11.00 Uhr ein Fischessen auf dem Vereinsgelände in der Lilienthalstraße 193. Die Mitglieder sind wieder gut gerüstet und locken mit zahlreichen Fischspezialitäten. Es werden Zander- und Seelachsfilet sowie Calamares angeboten. Natürlich finden auch Nichtfischesser etwas auf der Speisekarte. Außerdem sorgen die Anglerfrauen wieder mit selbstgemachten Kuchen und Torten für ein reichhaltiges Kuchenbüffet. *zg*



Heizöl Stockert
Ihr Partner in Sachen Heizöl
Tel.: 0621/771810
www.stockert-heizoel.de
Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe Ostern.

Miteinander als Stärke

Vorstand des Bürgervereins Gartenstadt zieht zufriedenstellendes Resümee

Der Vorstand wartet auf das Votum der Mitglieder (von links): Roland Weiß, Mike Hiatt, Martina Steitz, Gudrun Heß, Gudrun Müller, Wolfgang Jackwerth und Klaus Karle. Foto: Dammel

GARTENSTADT. Einen Appell für größeres gemeinschaftliches Engagement bei den Veranstaltungen des Vereins, beispielsweise bei den Sanierungsarbeiten im Bürgergarten, beim Bürgergartenfest (über Listeneintrag) oder durch eine verstärkte Präsenz mit Ständen rund um die Veranstaltungen auf dem Freyaplatz, richtete der Vorstand um die Vorsitzende Gudrun Müller und ihre Vertreter Gudrun Heß sowie Roland Weiß an die Adresse der Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Gartenstadt am Abend des 16. März. Im vollbesetzten Bürgerhaus zogen die Verantwortlichen am Ende einer von einem konstruktiven Meinungsaustausch geprägten, lebendigen Veranstaltung eine positive Bilanz des Jahres 2017, die sich mit der Entlastung der Vereinsspitze durch das Votum der Versammelten bewahrheitete. Zuvor hatten die Revisoren Mike Hiatt und Michael Böhler der Kassiererin Martina Steitz eine ordentliche und einwandfreie Kassenführung attestiert.

Im Bürgerverein habe sich im letzten Jahr einiges bewegt, umriss Müller ihren Beitrag zu Beginn. Die Projekte des Gartenstädter Vereins mit den Höhepunkten Neujahrsempfang, dem Auftritt der Spitzklicker, Sommertagszug, Bürgergartenfest sowie Weihnachtsmarkt und Silvesterkonzert hätten sich erneut als gelungen erwiesen. Um einer Schieflage des Vereins vorzubeugen, müssen sich jedoch der Popchor sowie die Tanzteeveranstaltungen in diesem Jahr durch eigene Beiträge finanzieren. Im ersten Fall funktioniert dies durch Spenden und Erheben von Mitgliedsbeiträgen. Beim Tanztee, der unter neuer Leitung von Ulrike Schmitt, Hanni Frahm und Roland Collet weitergeführt werden kann, geschieht dies mit Hilfe von Eintrittsgeld. Dennoch sei das letzte Beisammensein positiv verlaufen, so Heß. Der Bürgerverein Gartenstadt sei immer noch mitgliederstärkste Bürgervertretung aller Mannheimer Stadtteile mit aktuell 638 Personen (überwiegend älterer Jahrgänge), hob Roland Weiß bei seiner Beschreibung der Entwicklung hervor. Nach einem Rückgang innerhalb der beiden letzten Jahre gebe die gestiegene Anzahl von Neumitgliedern ab Januar jedoch Anlass zur Hoffnung. Trotz relativer Sicherheit im Stadtteil müsse man mit der im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen Aktion „Stop! Keine Chancen für Einbrecher“ weiterhin verstärkt dazu beitragen, die Bürger für dieses Problem zu sensibilisieren, damit dies auch künftig so bleibe. Gerade vor kurzem sei bei St. Elisabeth eingebrochen worden, wurde während der Versammlung verlautbar. Zum Glück sei nichts entwendet worden.

Projektidee und Ziel lautete das Thema bei der Leinwandpräsentation eines Entwurfes von Architekt Thilo Müller zur notwendigen Sanierung des Daches und zum beabsichtigten Anbau des Bürgerhauses, der vor allem wegen der untragbaren Situation der sanitären Anlagen unabdingbar geworden ist. Demnach sind neben der neuen Toilettenanlage eine Küche und eine Besprechungsecke vorgesehen. Weiß informierte über den Kostenrahmen der Maßnahmen von 135.000 Euro. Die Summe wird durch einen Zuschuss der Stadt (40.000 Euro), durch Fördergelder der Klimaschutzagentur Mannheim (8.000 Euro) und Eigenmittel des Vereins im Verbund mit der Hausbank getragen. Hinzu kommt eine Spende des Handarbeitskreises über 1.000 Euro für die Dachsanierung. Während die Dacharbeiten bereits in diesem Monat beginnen können, benötigt der Verein in Sachen Anbau noch die Genehmigung durch die Stadt. Weiter voran geht es auch im Bürgergarten. Nach dem Überdachen des Containers, der zum Verkaufsstand umgebaut worden ist, hat die Bühne einen zentralen Platz erhalten und benötigt nur noch ein Dach. Zudem wurde die Hülle der Krippe erneuert. Dringend benötigt das Team um Klaus Karle Unterstützung bei der Gartenpflege. Gudrun Müller brach eine Lanze auch für Helfer von außerhalb. Sie erhofft sich dadurch den Gewinn neuer Mitglieder.

Nachwahlen: Für die im Vorstand ausscheidenden Mitglieder Helmut Bischler und Roxanne Dexler fungieren künftig Ingrid Engelhardt und Ursula Wollny. Roland Collet, Hanni Frahm und Helmut Bischler ergänzen die Reihen der Beiratsmitglieder. An Veranstaltungen für 2018 gibt es neben dem Bürgerfest (08. bis 09.06.) den Weihnachtsmarkt (01.12.) und das Silvesterkonzert. Hinzu kommen eine Reise nach Sorrent (08. bis 14.05.) und drei Tagesfahrten an die Mosel (16.05.), zur Landesgartenschau in Lahr (09.08.) und zum Weihnachtsmarkt Esslingen (04.12.). Im Sommer lädt neuerdings sonntags ein Brunch im Bürgergarten ein. Angedacht ist auch ein monatlicher Stammtisch. Nach Dankesworten des Vorstandes an die Adressen der Leiter von Gruppenangeboten und die Organisatoren kultureller Veranstaltungen, wie die ausscheidende Christine Thelen, sorgten unterschiedliche Auffassungen bei mehreren Sachthemen für lebhafte Diskussionen zum Ende der Zusammenkunft.

rod

SUDOKU-ECKE

5		3	9	4			1	7
2		6	5				9	3
	9	7			8	2		
		8			3			
	1	4	2	8			5	9
		9						
				5	4			
	7			6		4		2
		1					8	

DIE BILDER UNSERER Hausmodenschau JETZT UNTER: WWW.MODE-ENGLAENDER.DE
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Team vom Modehaus Engländer
MODEHAUS ENGLÄNDER
Kaltherststraße 3
68307 Mannheim (Sandhofen)
TEL 0621 - 77 18 85

Kanalarbeiten in der Gartenstadt

Ausweichfahrpläne und weitere verkehrstechnische Einschränkungen

GARTENSTADT. In den kommenden etwa zwei Jahren werden in der Gartenstadt verschiedene infrastrukturelle Arbeiten durchgeführt. Hintergrund sind notwendige Erneuerungen von Kanälen sowie Gas-, Wasser- und Stromleitungen. Im Bereich „Am Herrschaftswald“ wurde damit bereits 2017 begonnen, wobei auf einer Länge von 1.300 Metern die Gasleitung erneuert und die Wasserleitung umgelegt wurde. Die weiteren Maßnahmen in Sachen Gas und Wasser am Herrschaftswald werden den Planungen der MVV Netz GmbH zufolge bis Oktober 2018 andauern. Anschließend soll es noch eine neue Straßendecke geben.

Die Straße Am Herrschaftswald ist aufgrund der Kanalarbeiten bis voraussichtlich September 2018 nur einspurig befahrbar. Foto: Plohberger

Allerdings stehen bis dahin auch noch Erneuerungen der Kanäle an. Zentrum dieser Arbeiten sind neben der Straße Am Herrschaftswald auch Langer Schlag, Malvenweg und Sylter Weg, wobei ein neuer Abschnitt erst begonnen werden kann, wenn die jeweils vorherige Arbeit abgeschlossen ist. Die Kanalarbeiten Am Herrschaftswald haben bereits begonnen, der Sylter Weg soll im Sommer und Langer Schlag im Herbst dieses Jahres folgen. Baubeginn am Malvenweg wird wohl erst 2019 sein.

Auf diesen und umliegenden Straßen wird es damit immer wieder zu Beeinträchtigungen für den Verkehr kommen. Anwohner werden sich also voraussichtlich eineinhalb Jahre gedulden müssen, ehe der Verkehr wieder reibungslos fließen kann. Bis dahin gibt es nicht nur für private Autofahrer Einschränkungen; auch der ÖPNV muss auf Ersatzfahrpläne ausweichen. Um den Bürgern einen Überblick zu verschaffen, lud die Mannheimer Liste im Januar zu einer Informationsveranstaltung ein. Vertreter von Stadtentwässerung und MVV Netze GmbH erklärten die einzelnen Bauvorhaben, ein Gesandter der RNV die damit verbundenen Änderungen in den Fahrplänen.

Einige Bedenken der Bürger konnten ausgeräumt werden – Anwohner sollen beispielsweise per Flugblatt über sie unmittelbar betreffende Arbeiten informiert werden. Bei temporären Interessenkonflikten würde versucht, entsprechenden Anwohnern entgegenzukommen. Die Arbeitsabläufe von Post und Müllabfuhr sollen trotz Sperren teilweise größerer Straßenabschnitte nicht beeinträchtigt sein, da viele Abschnitte zumindest einspurig befahrbar sein sollen. Für den ÖPNV heißt das, dass die Buslinien 53 und 55 umgeleitet werden. Die Linie 53 wird keine der Haltestellen in der Lampertheimer Straße (Langer Schlag, Käfertaler Wald, Am Kuhbuckel und Kometenweg) anfahren, sondern über die Stationen Erlöserkirche und Hermann-Gutzmann-Schule ausweichen. Aufgefangen wird das von der Linie 55, die nun nicht mehr, wie üblich, bis Käfertal Wald, sondern über Kometenweg, Sonnenschein und Waldfriedhof zumindest einige Haltestellen inklusive Käfertal Bahnhof bedient. Ab der Haltestelle Sonnenschein wird Linie 53 wieder ohne Einschränkungen verkehren.

Zahlreiche Bürger äußerten ihr Unverständnis darüber, dass die halbstündige Taktung der Busse bestehen bleiben wird. Unabhängig von den Baumaßnahmen sei das nicht alltagstauglich. Beispielsweise seien die Schülerinnen und Schüler der Waldschule bereits eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn an der Schule. Der nächste Bus würde erst nach Unterrichtsbeginn an der Schule eintreffen. Die RNV verwies darauf, dass die Nachfrage nach dem ÖPNV während der Umleitungen protokolliert werde und sich daraus Erkenntnisse in puncto Liniennetzanpassungen ergeben könnten. Roland Weiß von der Mannheimer Liste versprach zudem, dieses Problem in die kommenden Verhandlungen des Nahverkehrsplans einzubringen.

mplo

VDK Ortsverband
Mannheim - Waldhof - Gartenstadt
VDK-Tagesreise: Schmuck und Mineralien -Haus in Kirschweiler
Besichtigung der modernen Edelsteinschleiferei, der Alten Bachschleife, den Ausstellungsräumen, sowie Schleifer´s Mittagessen, Stadtbesichtigung und Reisebegleitung.
Der Reisepreis beträgt € 44,- incl. oben genannter Leistungen
Termin: am Samstag den 09.06.2018 · Abfahrt: 07:45 Uhr am Taunusplatz Waldhof
VDK-Herbstreise: Mecklenburgische seenplatte vom 03. bis 07.09.2018
„Hotel Reutereiche in Stavenhagen“
Wir bieten unseren Reiseteilnehmern Erholung und Entspannung, fernab von Hektik und Stress, in entspannter Atmosphäre, mit vielfältigem Programm. Auch Nichtmitglieder können diese Reise buchen.
Preis der Erlebniswoche incl. Ausflugsfahrten und weiteren Leistungen:
Pro Person im Doppelzimmer € 469,- // EZ-Zuschlag € 52 einmalig
Information über: VdK Ortsverband: Mannheim – Waldhof – Gartenstadt
Tel. 0621 – 79943660 oder per e-mail: ov-mannheim-waldhof-gartenstadt@vdk.de

Mannemer Biokompost
Im 40l-Sack, größere Mengen auch lose,
ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet
Kompostplatz, Ölhafenstraße 1–3, Friesenheimer Insel,
info@abg-mannheim.de, www.abg-mannheim.de
Mo bis Do 730–16 Uhr, Fr 730–15 Uhr und bei den städtischen Recyclinghöfen
ABG MANNHEIM
Abfallbeseitigungsgesellschaft

30.April-5.Mai 2018
Einzelhandel vor Ort präsentiert Angebote und Aktionen.
Alle Infos am 27. April in Ihrer Stadtteilzeitung.
Nord-Nachrichten Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt
Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Große Aktionswoche
Attraktive Angebote in teilnehmenden Geschäften

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

Klasse zeigen bis zuletzt.

Wir bereiten einen stilvollen Abschied.

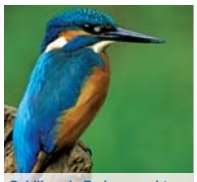
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de

REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com



Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 · Feudenheim · Hauptstraße 17

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

Die frische Art der Fotografie
foto mechnig
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ Karfreitag, 30. März
9.30 Uhr GD mit Abendmahl, Tannenhofensemble und DreiEinigkeitsChor, Dreifaltigkeit
10 Uhr, Kinderkreuzweg, St. Bartholomäus

→ Karsamstag, 31. März
21 Uhr, Feier der Osternacht, St. Bartholomäus

→ Mittwoch, 11. April
19 Uhr, öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Sandhofen/Blumenau/Scharhof

→ Samstag, 14. April
1. Spieltag BaWü-Liga und Regionalliga Nord, Boule Club Sandhofen

→ Montag, 16. April
18-20.30 Uhr, Rechtsanwalt Dr. Sebastian Overkamp: „Neue EU-Datenschutzgrundverordnung" (gültig ab 25.5., betrifft alle Unternehmen), Infoveranstaltung BDS-Kreisverband und Volksbank Sandhofen, Voba-Hauptstelle, Sandhofer Str. 315-317

→ Freitag, 27. April
11.30-12.30 Uhr, Dr. Stefan Fulst-Blei MdL vor Ort, Am Stich

→ Jeden Mittwoch
10-11 Uhr, Qi Gong-Kurs, Förderclub Freibad Sandhofen, Gemeindesaal St. Bartholomäus

SCHÖNAU

→ Gründonnerstag, 29. März
14 Uhr, Abendmahlsfeier für Kinder, Guter Hirte
19 Uhr, Gottesdienst vom letzten Abendmahl, anschl. Betstunden bis 24 Uhr, Guter Hirte

→ Karfreitag, 30. März
10 Uhr, Kinderkreuzweg, Guter Hirte
11.00 Uhr, Fischessen beim ASV Früh-auf Mannheim-Schönau, Lilienthalstraße 193

→ Karsamstag, 31. März
20.30 Uhr, Osternacht auf der Schönau, Start Rastenburger Straße 49

→ Mittwoch, 11. April
19 Uhr, öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Schönau

14.+15. April ´18
Gewerbeschau Mannheim
Feudenheim-Kulturhalle, Sporthalle + Freigelände, Eintritt frei

Automobil-Sonderschau
Freigelände 1 + 2
Neufahrzeuge / Gebrauchtwagen

Sonderschau Tag der Helfer
Feuerwehr, Polizei, THW, DLRG, JUh, MHD, ASB, DRK
Großes Kinderprogramm
Freigelände 1

Sonderschau Halle 2
Lady´s, was Frauen mögen

→ Freitag, 20. April
19-21 Uhr, Infoveranstaltung: „PFC in Boden und Wasser – Gefahr für Mannheim–Nord?" Grünen-Ortsverband Mannheim-Nord, Gemeindesaal St. Bartholomäus, Bartholomäusstr. 4

→ Freitag, 27. April
13-14 Uhr, Dr. Stefan Fulst-Blei MdL vor Ort, Johann-Schütte-Str./Ballonstr.

WALDHOF

→ Karfreitag, 30. März
19 Uhr, Andacht zu Karfreitag – Texte und Musik „Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz"

→ Mittwoch, 25. April
19 Uhr, öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Waldhof/Gartenstadt

GARTENSTADT

→ 22. März bis 2. April
tägl. 16 Uhr, 1./2.4. 15 Uhr, „Yakari und großer Adler", Figurentheater Calimero, Theaterzelt vor dem Jugendhaus Waldpforte

→ Gründonnerstag, 29. März
19 Uhr, GD vom letzten Abendmahl (mit Gospelchor), anschl. Betstunden bis 6 Uhr

→ Karfreitag, 30. März
11 Uhr, Kinderkreuzweg, St. Elisabeth

→ Ostermontag, 2. April
10.30 Uhr, SGV Freundschaft, großes Ostereiersuchen im Vogelpark des Kleintierzucht- und Vogelschutzvereins am Karlstern

→ Donnerstag, 5. April
17 Uhr, Osterstammtisch, Info-Center Max Jaeger Haus

→ Dienstag, 10. April
16 Uhr, Gökay Akbulut MdB: „Alleinerziehende und ihre Kinder, das immerwährende Armutsrisiko", Mutter-Kind-Haus AWO Kreisverband Mannheim, Rottannenweg 70

→ Mittwoch, 11. April
15 Uhr, Seniorenachmittag im Gemeindehaus St. Elisabeth. Michael Caroli berichtet über den Wiederaufbau Mannheims nach dem Zweiten Weltkrieg.

→ Samstag, 14. April
20 Uhr, Konzert mit Philipp Leon Altmeyer, Jugendhaus Waldpforte

→ Dienstag, 17. April
19.30 Uhr, „Katholisch – und trotzdem okay?!" Theologischer Salon unter der Empore der Gnadenkirche

→ Freitag, 27. April
15-17 Uhr, Kinderdisco (6-11 Jahre), Jugendhaus Waldpforte

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40
www.bestattungsinstitut-buehn.de

Der ganz normale Büro-Wahnsinn

Ensemble von „Was ä Theater" zeigt in Komödie „Nuddelalarm" sein ganzes Können

Firmenchef Hartmann nimmt sich Chef-Sekretärin Schmoll zur Brust. Foto: Ofenloch

WALDHOF. Es geht um das liebe Geld, um wilde Schwärmereien und die Liebe fürs Leben. In „Nuddelalarm" bringt das Ensemble von „Was ä Theater" eine rasante Komödie auf die Bühne, die, eingebettet in den ganz normalen Wahnsinn des Büroalltags, vor allem von ihren witzigen Dialogen und personellen Verwicklungen lebt. Zudem macht das herausgestellte „Monnemerisch" als Bühnensprache – wie bei einem dezidierten Mundart-Theater zu erwarten – den besonderen Charme der Aufführung aus.

Im Mittelpunkt des Stückes stehen der alternde Firmenchef Harald Hartmann (herrlich verwirrt gespielt von Frank Kappler) und die ebenfalls die besten Jahre gerade hinter sich lassende Chef-Sekretärin Doris Schmoll, deren in ihr schlummerndes Temperament samt allmählich bröckelnder Fassade von Jasmin Stahl punktgenau dargestellt werden. Die Beziehung der beiden entfaltet sich dabei erst nach und nach – am Anfang werden nur Andeutungen gemacht. Zunächst stehen die Probleme der Firma im Vordergrund und die zahlreichen Spannungen der Mitarbeiter untereinander. Der freche Lehrling, stark gespielt von Cedric Gantze, schmeißt sich schmachtend an Jung-Sekretärin Giebel ran (zum Schreien: Manuela Offenhäuser). Produktionsleiter Sauermilch (bräsig-putzig: Klaus Stahl) tüftelt an einem neuen Kassenschlager, zwischen der Chef-Schwester Hermine (flott in Szene gesetzt von Bianca Pfeffer) und Steuerprüfer Pfennig flammen verschüttet geglaubte Gefühle auf. Letzterer wird als liebenswürdiger Trottel von Herbert Pechriggl auf den Punkt gebracht.

Die Geschichte, die direkt Fahrt aufnimmt und ihre Zuschauer sofort packt, lebt weniger von der originellen Idee, als von der messerscharfen Umsetzung. Sowohl die Handlung an sich – Firma in Schieflage, die Alten stellen sich gegen die Ideen der Jungen –, als auch die Konstellation der Akteure – Chef und Sekretärin, Alt versus Jung sind nicht neu. Was das Feuer entfacht, sind die Schauspieler, die mit vollem Körpereinsatz Leben in die Sache bringen. Wer leichte Unterhaltung mit Wortwitz und leicht überdrehten Charakteren mag, ist bei „Nuddelalarm" genau richtig. Das Stück im Original stammt von Heidi Mager und trägt den Titel „Büro, Büro! Und wieder hat keiner Kaffee gekocht". Regie führt Jasmin Stahl, ihr zur Seite steht dabei Frank Kappler. Souffleuse ist Ute Stellmann, die organisatorische Leitung hat Sandra Kappler inne, der Bühnenbau – überzeugend, klar und mit witzigen Details versehen – liegt in den Händen des Was-ä-Theater-Teams.

Die nächsten Termine sind am 6., 7., 14., 15., 20., 21., 27. und 28. April. Karten gibt es unter 0160 8337499. Gespielt wird im Franziskussaal im Speckweg 6 auf dem Waldhof. *rüo*

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM

Rüdiger Ofenloch (Redaktion)
Ilvesheimer Straße 48
68259 Mannheim
Fon 0621 30 73 88 91
Mobil 0171 93 50 972
E-Mail:
r.ofenloch@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4 30 77 34
Fax 0621 4 30 77 35
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2018

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
27. April (16. April)	Aktionswoche
18. Mai (07. Mai)	Zukunftsplanung im Alter/Spargelzeit
15. Juni (04. Juni)	Stadtteilfest Waldhof / Tag der Apotheke
13. Juli (02. Juli)	Freizeit
24. August (13. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
14. September (03. September)	Rund ums Haus
05. Oktober (24. September)	Gesundheit
26. Oktober (15. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
23. November (12. November)	Advent/Essen & Trinken
14. Dezember (03. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 27. April

Thema in der nächsten Ausgabe: